Aufbruch zu neuer Sozialpolitik

Analyse der Einkommensverteilung global und in Südtirol – Maßnahmen und Aktionen

28.April 2025

Autonome Gewerkschaftsorganisation der Gebietskörperschaften
Organizzazione Sindacale Autonoma degli enti locali AGO
Jahreshauptversammlung

PhD.Dr. habil. Oskar Peterlini

Soziale Gerechtigkeit

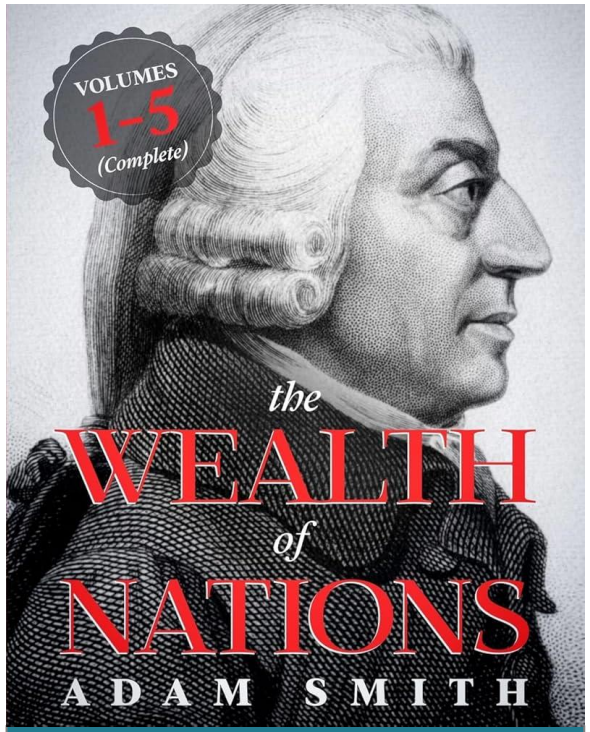
- **Nicht Neid**, sondern Frage der Gerechtigkeit und Menschenwürde
- **Leistungsgesellschaft**: Unterschiede im Einkommen normal
- **Probleme**: Wenn wenige so viel verdienen , dass Millionen davon leben könnten
- Und andere dabei Hunger leiden und auswandern, mit allen Folgen auch für die Reichen

Gefahren:

- Superreiche untergraben Freiheit & Demokratie
- Mangelnde Gerechtigkeit gefährdet den inneren Zusammenhalt der Gesellschaft.

Herausforderung: Einhalt gebieten, bevor es zu spät ist

Die unsichtbare Hand



1776 veröffentlichte der schottische Ökonom Adam Smith das 900 Seiten umfassende Buch

von Adam Smith:

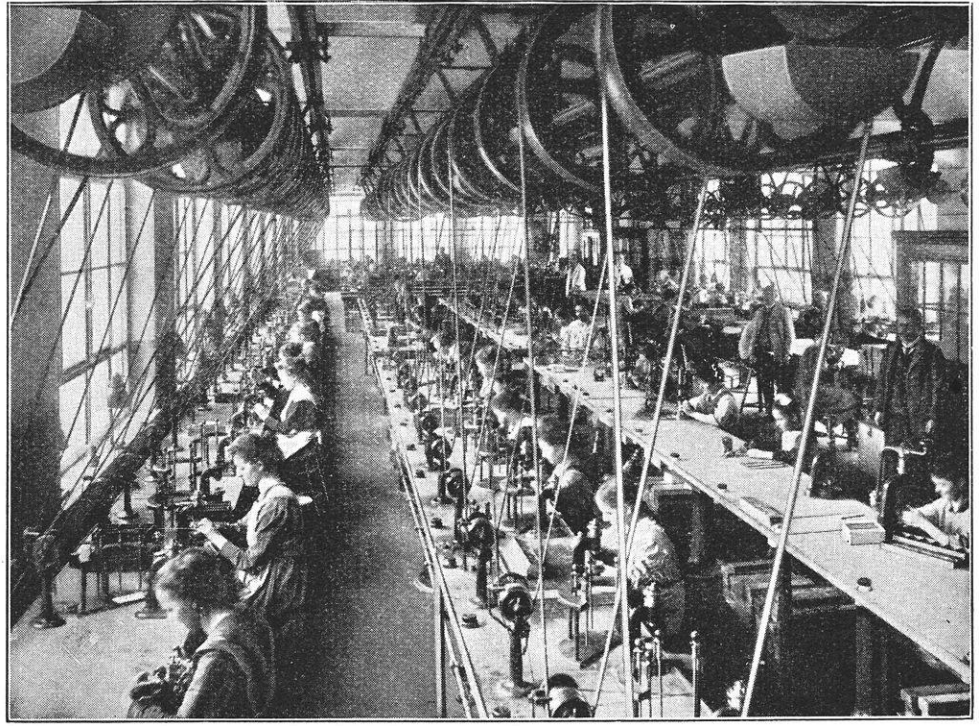
- Unternehmen, die eigenes Wohl verfolgen, verbessern dabei auch das Wohl der Gesellschaft.
- Orientierung aller Akteure am Eigennutz führt zur Selbstregulierung der Wirtschaft.
- Ergebnis: optimale Produktionsmenge und -qualität, gerechte Verteilung.
- Grundgedanke: Wirtschaft regelt sich von selbst.

Industrielle Revolution

1750–1900

veränderte die Welt:

- unermessliche Armut,
- Massenarbeitslosigkeit
- und Ausbeutung von Arbeitskräften.



https://www.borg-graz.at/wp-content/uploads/2017/2017_Revolutionen/pages/IndustrielleRevolution.html

Jules Adler, Strik in Creusot , 1899

https://www.meisterdrucke.it/stampe-d-arte/Jules-Adler/1456408/Lo-sciopero.html

Angestellte in einer US-Fabrik. 1918.

Foto von **Committee on public information**, **Nat_geo image_Collection**

https://www.nationalgeographic.de/geschichte-und-kultur/2020/03/aermel-hoch-und-angepackt-vintage-fotos-von-frauen-bei-der-arbeit

Kommunismus – von Diktatoren missbraucht

- **Arbeiterausbeutung** in der ersten Phase der Industriellen Revolution → neues politisches Bewusstsein →
- Entwicklung kommunistischer Thesen **Karl Marx** (1818–1883) mit **Friedrich Engels** (1820–1895) → *Manifest der Kommunistischen Partei*
- **Kommunismus**: wirtschaftliche, soziale Gleichberechtigung, gemeinsame Produktionsmittel öffentlich,
- **Lenin & Stalin**: brutale Diktatur → Verrat an marxistischen Idealen, Missachtung der Menschenrechte → Kommunismus in Verruf

Öffentliches Eingreifen gefordert

160 Jahre nach Adam Smith

- **Nach zwei Weltkriegen**, ausgelöst durch wirtschaftliche & soziale Krisen
- **John Maynard Keynes (1883–1946)** zieht Lehren aus Krisen & Arbeitslosigkeit
- **Kritik an der neoklassischen Wirtschaftstheorie**
- **Staatlicher Eingriff nötig**, wenn Vollbeschäftigung durch Nachfrageprobleme gefährdet ist
- **Fiskal- & Geldpolitik als Lösung**

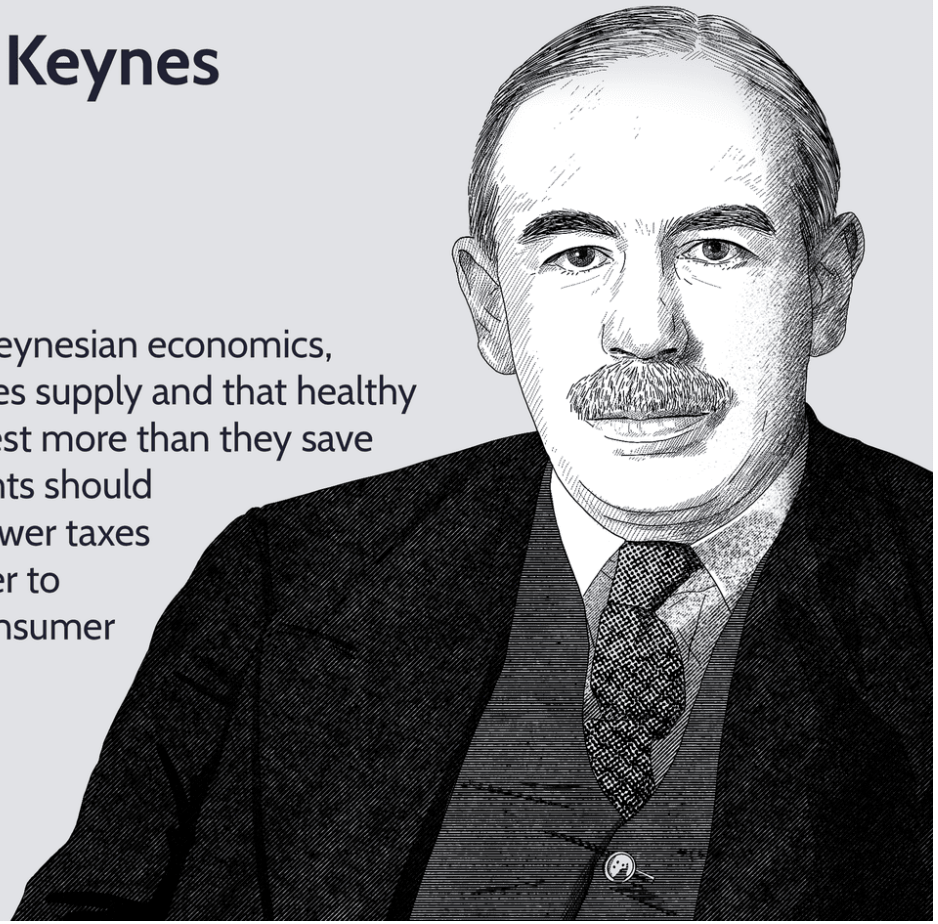
John Maynard Keynes

Born: June 5, 1883
Died: April 21, 1946

Economist

- Known as the father of Keynesian economics, argues that demand drives supply and that healthy economies spend or invest more than they save
- Believed that governments should increase spending and lower taxes during recessions, in order to create jobs and boost consumer buying power
- Economist lecturer at Cambridge University

Investopedia



Der uneingeschränkte Liberalismus

- **EU große Fortschritte**: Abbau von Zöllen & Grenzen, großer Markt, wirtschaftlicher Fortschritt, Frieden
- **Rückkehr zum Liberalismus**
- Nicht nur Einfluss der Liberalen USA (Trump)
- **Ungleichheiten noch stark**: In Bulgarien verdient man nur 10 % des Einkommens von Luxemburg
- **Privatisierungen, öffentliche Ausschreibungen** nicht immer besser (Wasser-Referendum, Unterversorgte Gebiete, Schlüsselindustrien, Art. 43 Vf.)

O. Peterlini, unibz.it

Große Ungleichheiten in der Welt, setzen Europa einer massiven Einwanderung aus.

Forbes, 1.April.2025:

Milliardäre reicher und mächtiger

Justin Sun,
Gründer der Kryptowährung **TRON**.

- Besonders USA
- Donald Trump „Billionaire-in-Chief“
- Engster Vertrauter: der reichste Mensch der Welt
- Regierung umfasst mindestens zehn Milliardäre bzw. deren Ehepartner
- mehr politischer Einfluss
- Milliardärs-CEOs unterstützen Trump, u. a. Mark Zuckerberg (Meta) und Bernard Arnault (Luxusgüter, Frankreich)
- Erstmals wurde die Marke von 3.000 Milliardären überschritten.

Forbes, 1.4.2025, https://www.forbes.com/sites/chasewithorn/2025/04/01/forbes-39th-annual-worlds-billionaires-list-more-than-3000-worth-16-trillion/

3.028 Milliardäre (+ 247)

mit zusammen

16,1 Billionen $ (+ 2)

=15.000 Milliarden €

Forbes, 1.4.2025

Forbes, 1.4.2025, https://www.forbes.com/sites/chasewithorn/2025/04/01/forbes-39th-annual-worlds-billionaires-list-more-than-3000-worth-16-trillion/

USA: 902 Milliardäre (Rekord)

China (inkl. HK): 516

Indien: 205

= über 50 %

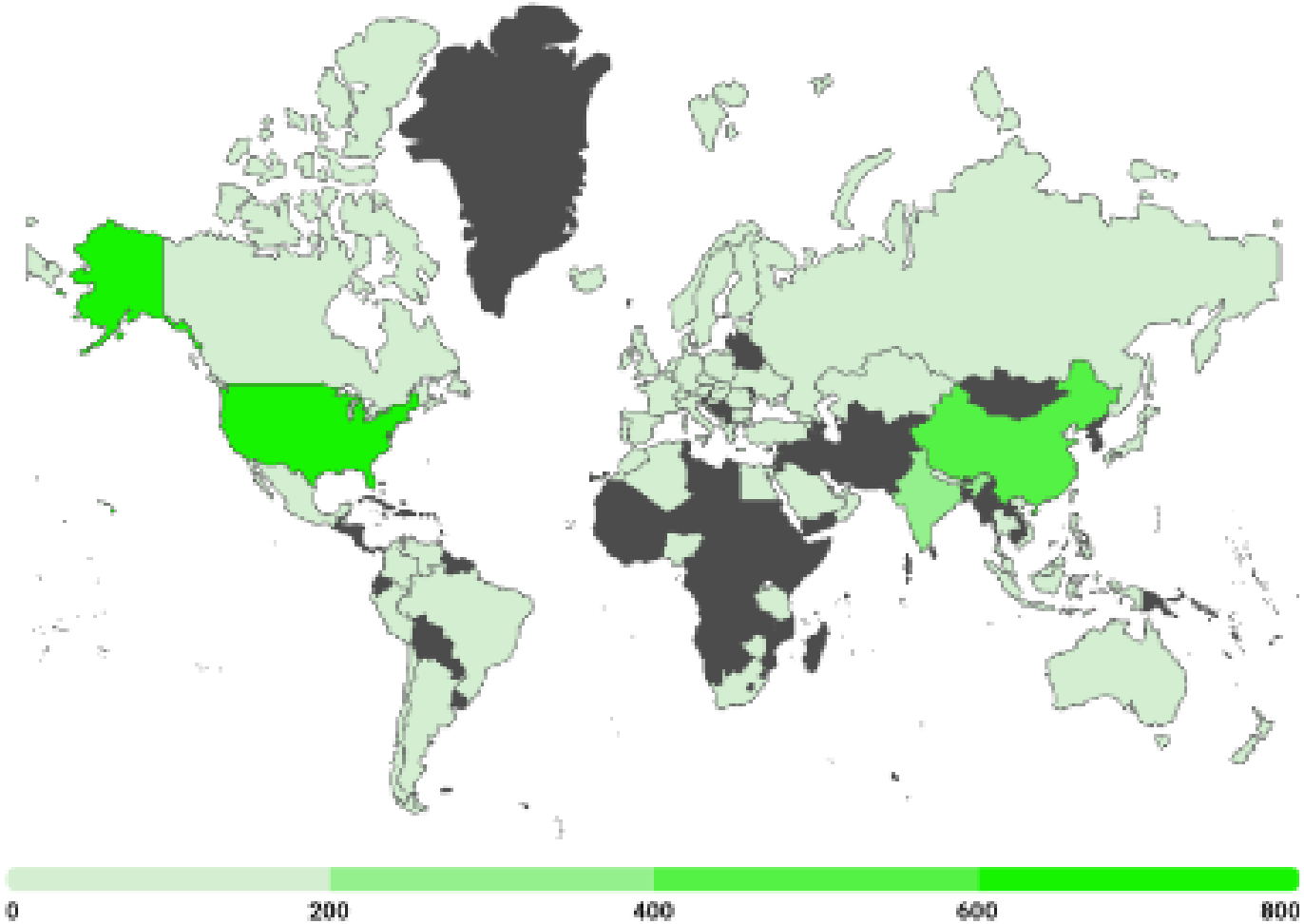
Insgesamt: 76 Länder + 2 Gebiete mit Milliardären

Albanien erstmals dabei

Saudi-Arabien: 15 neue 2025

Where Are The Billionaires

The United States still boasts the highest number of billionaires, with a record 902, followed by mainland China (450), India (205) and Germany (171).



Source: Forbes reporting

Forbes

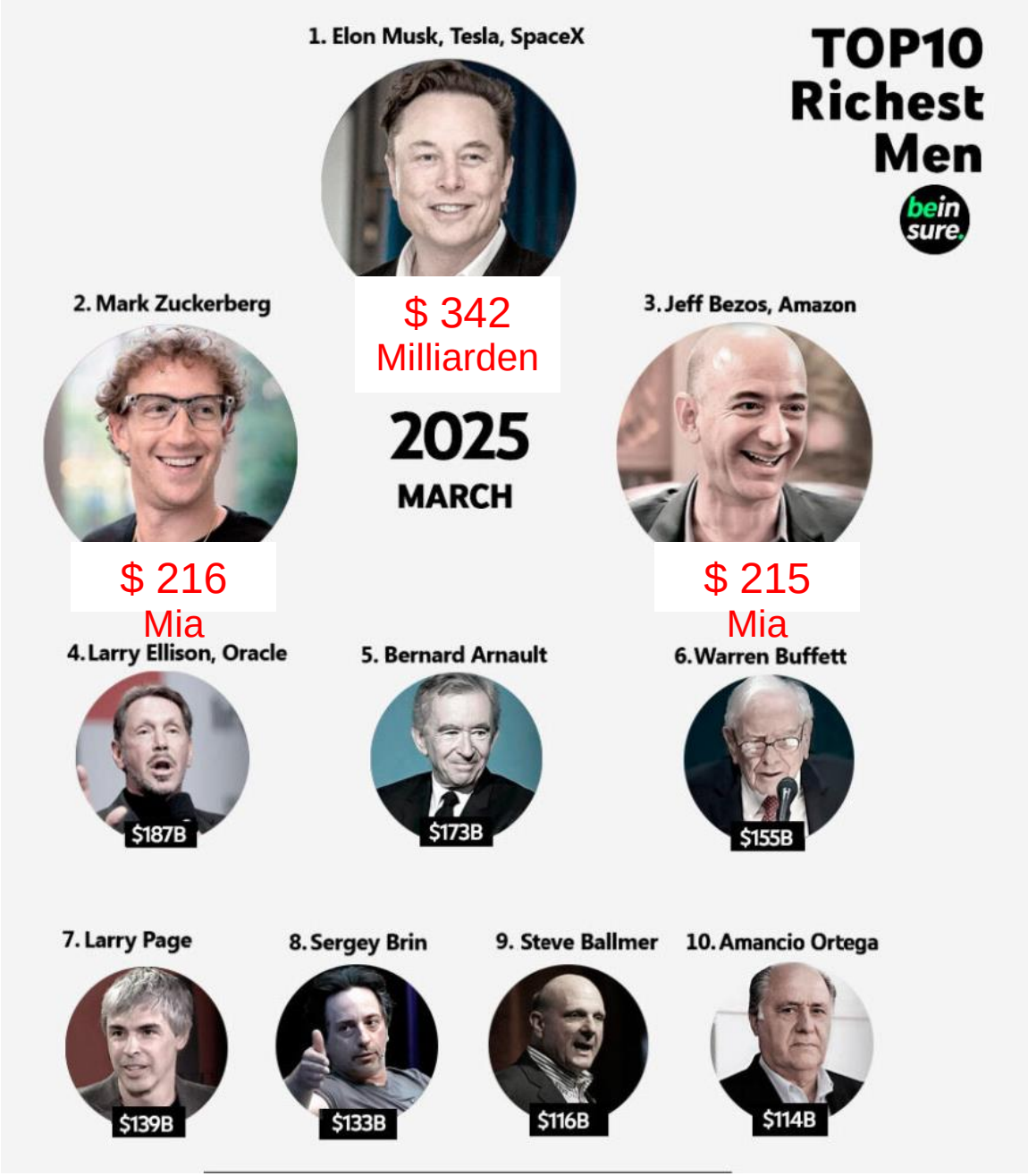
Milliardäre weltweit 2024

- Gesamtvermögen 16,1 Bio$ größer als jedes Land der Welt, außer BIP USA (30 Bio) und China (20 Bio) – Italien (2,5 Bio)
- Durchschnittsvermögen eines Milliardärs: **5,3 Milliarden US-Dollar, 200 Mio. mehr als 2024.**

• **Trotz massiven Zuwachses an Reichtum** bleibt die Zahl der Menschen unter der Armutsgrenze **bei 3,6 Milliarden.**

• **733 Millionen Menschen hungern**, 152 Millionen mehr als 2019.

•Das Gesamt-Vermögen der 10 größten Milliardäre ist sechsmal größer als das der ärmsten **3,1 Milliarden Menschen** auf der Welt.

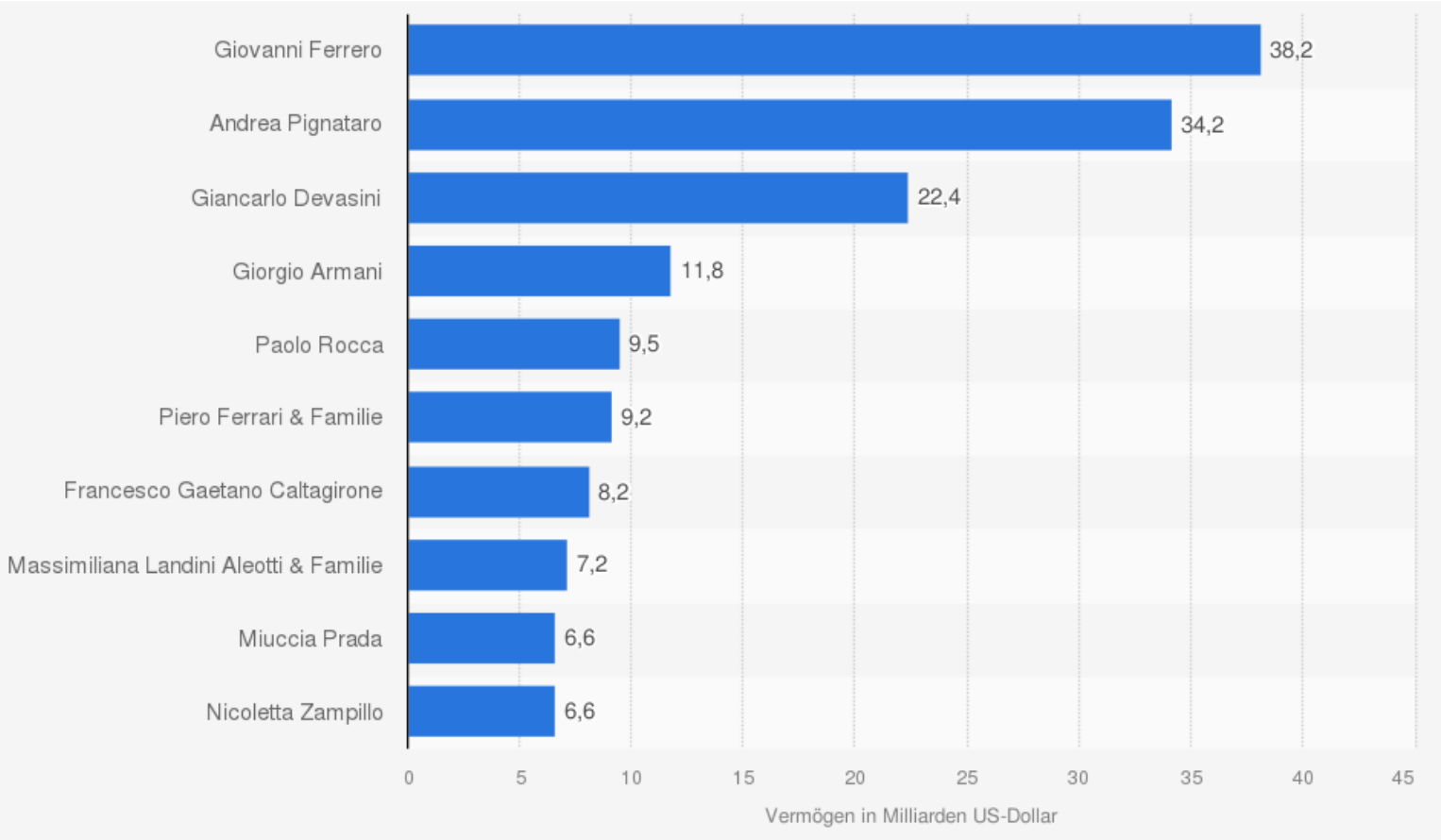


Oxfam https://www.2030agenda.de/de/article/neuer-oxfam-bericht-zur-weltweiten-ungleichheit; https://beinsure.com/world-richest-people/

Fobes, https://www.forbes.com/sites/chasewithorn/2025/04/01/forbes-39th-annual-worlds-billionaires-list-more-than-3000-worth-16-trillion/ https://www.forbes.com/billionaires/

Die reichsten Italiener 2025 (Mia Us-$)

- Gesamtvermögen der Milliardäre: **272,5 Mrd. €** (verteilt auf **71 Personen**).



Forbes, Statista 2025m, https://de.statista.com/statistik/daten/studie/590247/umfrage/ranking-der-reichsten-italiener/

Italien

71 Milliardäre besitzen 2024 zusammen 272,5 Mia € (+61,1 Mia. € in 2024, 166 Mio. pro Tag)

63 % des italienischen Milliardärsvermögens stammt aus Erbschaften.

… 50% der Bevölkerung = 25 Mio Menschen

0,1% der Bevölkerung = 50.000 Menschen besitzen drei Mal so viel als …

Das Problem: Der Kuchen wird nicht größer, wenn sich Milliardäre ein immer größeres Stück abschneiden, damit bleibt für den Rest der Welt und die restlichen 8 Milliarden einfachen Menschen immer weniger.

11 Millionen Jahre arbeiten, um so reich wie Elon Musk zu werden

WORLD ECONOMIC FORUM

Oxfam-Bericht (2025): Präsentation beim Weltwirtschaftsforum in Davos

Oxfam: Internationaler Verbund von Hilfs- & Entwicklungsorganisationen (gegründet 1995)

- **Ziel**: Kampf gegen Armut & Ungerechtigkeit, nachhaltige Existenzsicherung
- **Schwerpunkte**: Bildung, Gesundheit, Trinkwasser, Krisenhilfe
- **Jährlicher Bericht**: Analyse der weltweiten Vermögensungleichheit

Never before in human history

"*Here is the harsh economic reality we must confront:*

Never before in human history have so few owned so much.

Never before in human history has there been such income and wealth inequality.

Never before in history have we had such huge concentrations of ownership.

Never before in history have we seen a billionaire class with so much political power.

And never before have we seen this unprecedented level of greed, arrogance and irresponsibility on the part of the ruling class."

Bernie Sanders, US-Senator

Bernie Sanders
Oxfam International
January 2024

Niemals zuvor in der Menschheitsgeschichte

„Das ist die harte wirtschaftliche Realität, der wir uns stellen müssen:

Noch nie zuvor in der Geschichte der Menschheit haben so wenige so viel besessen.

Noch nie zuvor in der Geschichte der Menschheit gab es eine solche Ungleichheit bei Einkommen und Vermögen.

Niemals zuvor in der Geschichte gab es eine so große Konzentration von Eigentum.

Niemals zuvor in der Geschichte gab es eine Klasse von Milliardären mit so viel politischer Macht.

Und noch nie zuvor haben wir ein solches Ausmaß an Gier, Arroganz und Verantwortungslosigkeit der herrschenden Klasse erlebt.“

Bernie Sanders, US-Senator

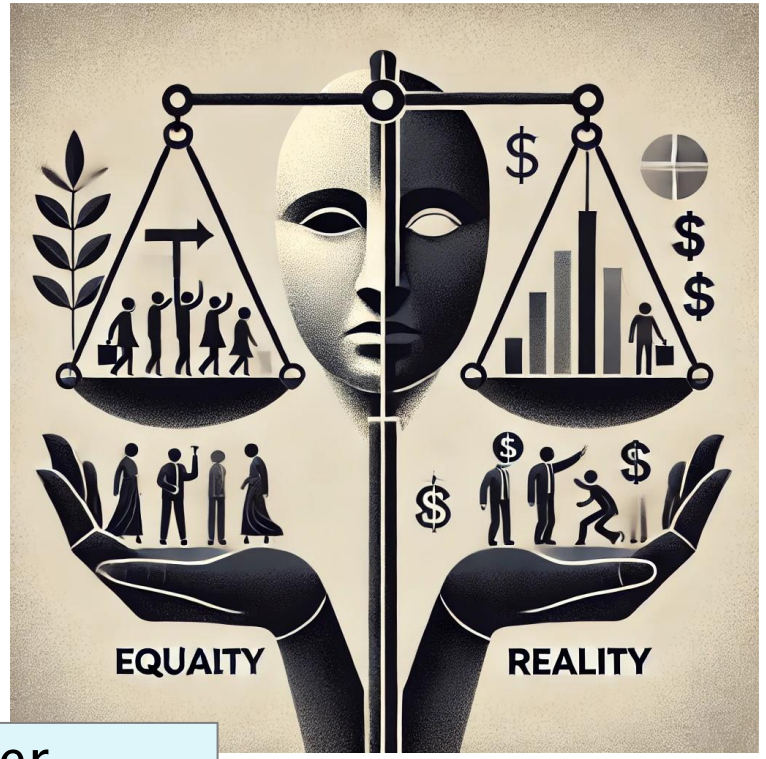
Bernie Sanders
Oxfam International
January 2024

Gründe für die Ungleichheiten

- **Neoliberale Wirtschaftspolitik: Ungleichheit ist kein Zufall**, sondern Folge politischer Entscheidungen oder Unterlassungen.
- **Wirtschaftliche Macht** und schwächere Wettbewerbspolitik begünstigen große Unternehmen und verschlechtern die Lage weniger qualifizierter Arbeiter.
- **Großkonzerne verstärken Ungleichheiten**, z. B. durch unsichere Arbeitsverträge, die Arbeiter in Armut halten.
- **Technologischer Fortschritt und Konzentration** der High Tech-Konzerne in wenigen Händen
- **Steuervermeidung** durch Unternehmen entzieht Staaten Milliarden, die für soziale Maßnahmen genutzt werden könnten.
- **Klimakrise verschärft Ungleichheit**, besonders für Menschen in ärmeren Ländern.

https://dealflower.it/disuguaglianze-economiche-report-potere-servizio-ricchi-poverta-governo-potere-economico/

Gleichheit und Realität



Eines der Grundprinzipien der Demokratie ist die Gleichheit

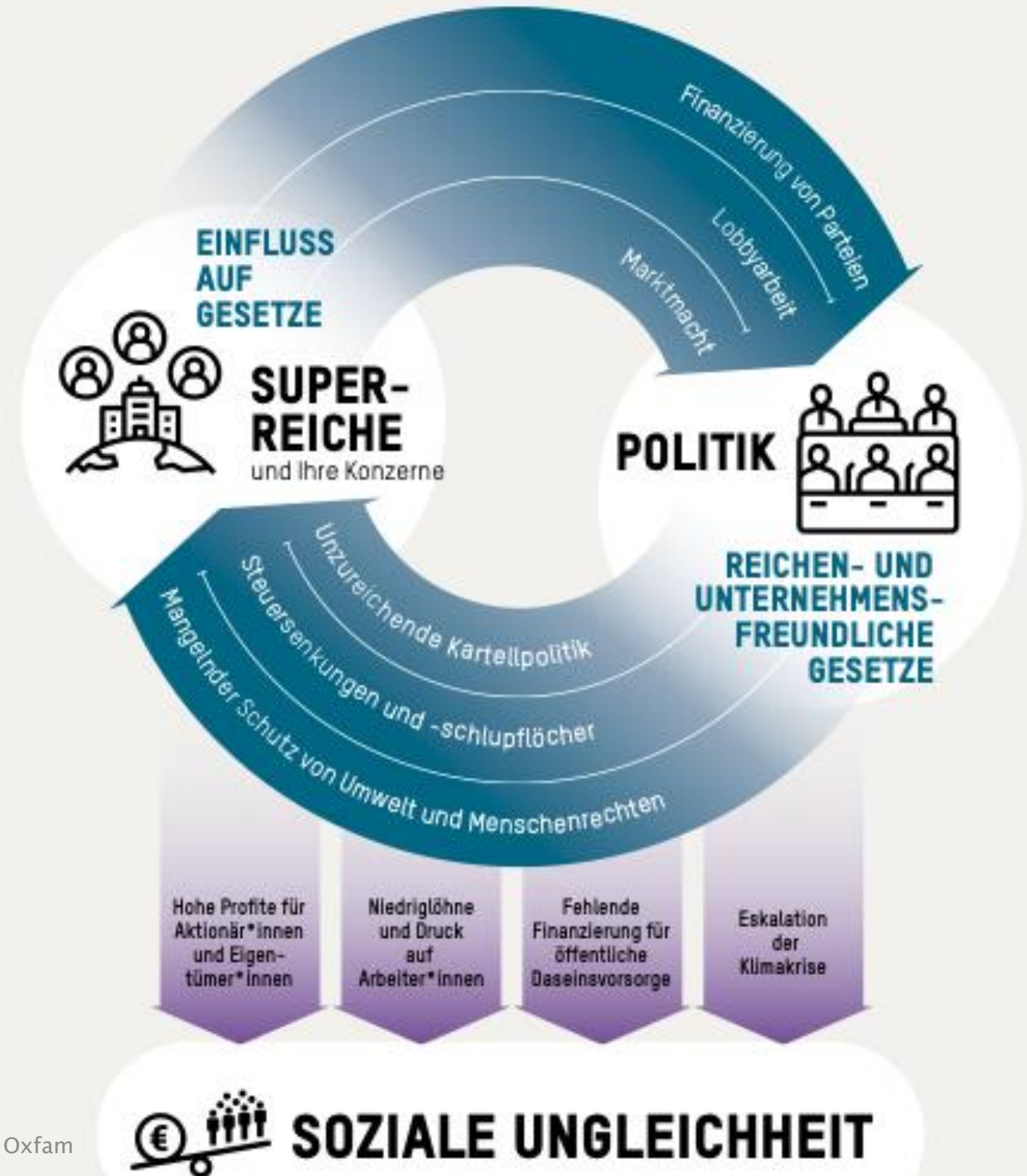
politische Gleichheit: Jeder sollte gleiche Mitbestimmung haben

Folgen:

- Gefahr für die Demokratie
- Hunger , Not und Migration

Gefahr für Demokratie

- **Gefahren extremer Ungleichheit**: Konzentration von Reichtum = Konzentration politischer Macht
- Vertrauensverlust der ärmeren Bevölkerung in die Demokratie
- **Superreiche & Politik**: Einfluss durch Unternehmensbeteiligungen und Kapital
- Direkte politische Ämter für Milliardäre
- Indirekter Einfluss: Parteienfinanzierung (Renzi), Medienbesitz, Lobbyismus
- **Folgen**: Politik bevorzugt Interessen der Reichen
- Gesetze oft zu deren Vorteil
- Teufelskreis aus wachsender Macht und steigender Ungleichheit



Oxfam

Afrika:

- 1,5 Mia. Einwohner
- Verdopplung bis 2050 auf ca. 2,5 Milliarden
- ca. 20 % der Weltbevölkerung

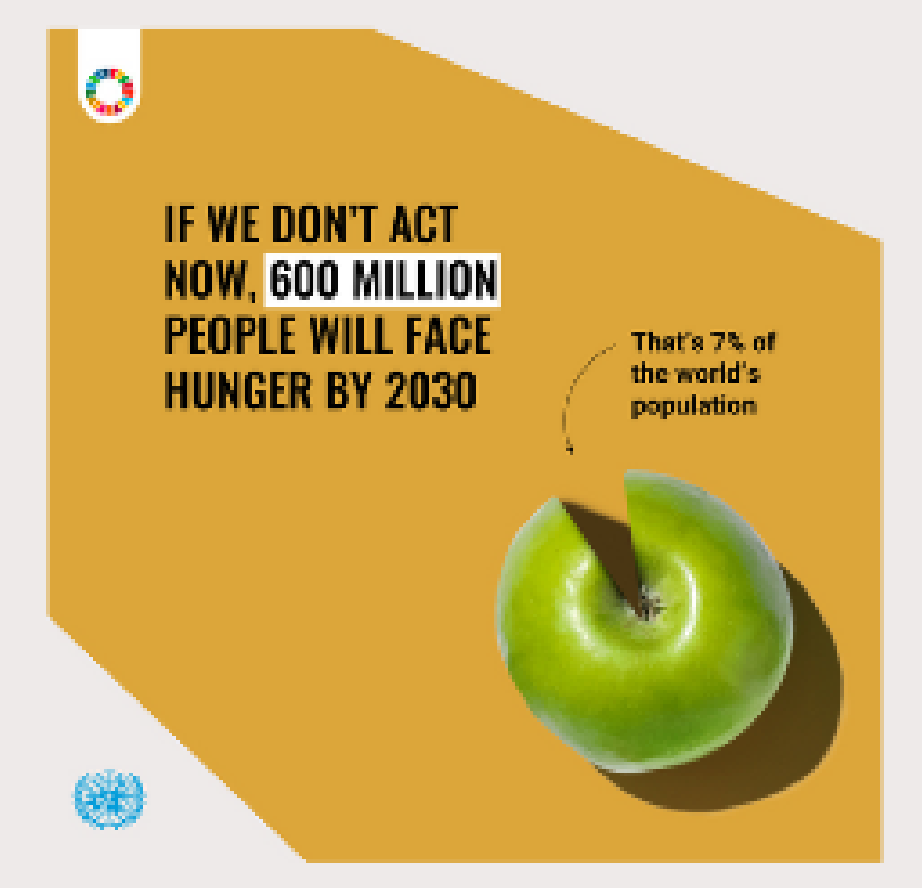
Lebenserwartung in entw. Ländern (bei Geburt):

- Japan: 84 Jahre
- Schweiz: 83,7 Jahre
- Spanien: 83,4 Jahre
- Italien: 83,1 Jahre

Niedrigste in Afrika:

- Sierra Leone: 51,8 Jahre
- Zentralafrikanische Republik: 52,2 Jahre
  (Männer: nur 50,3 Jahre – weltweit niedrigste)
- Tschad: 52,9 Jahre
- Nigeria: 53,4 Jahre

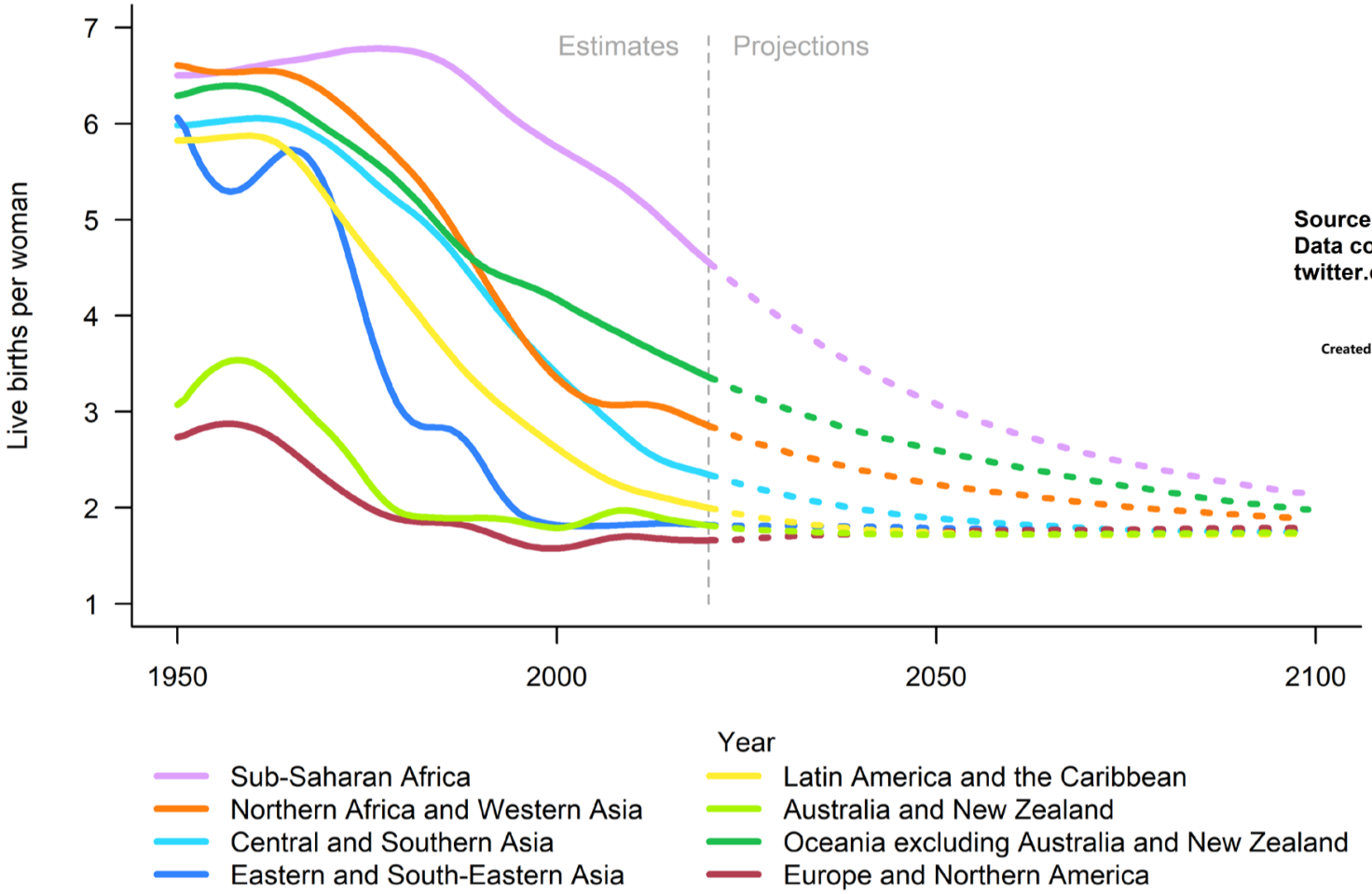
Menschen in Afrika sterben im Schnitt 30 Jahre früher als in Industrieländern

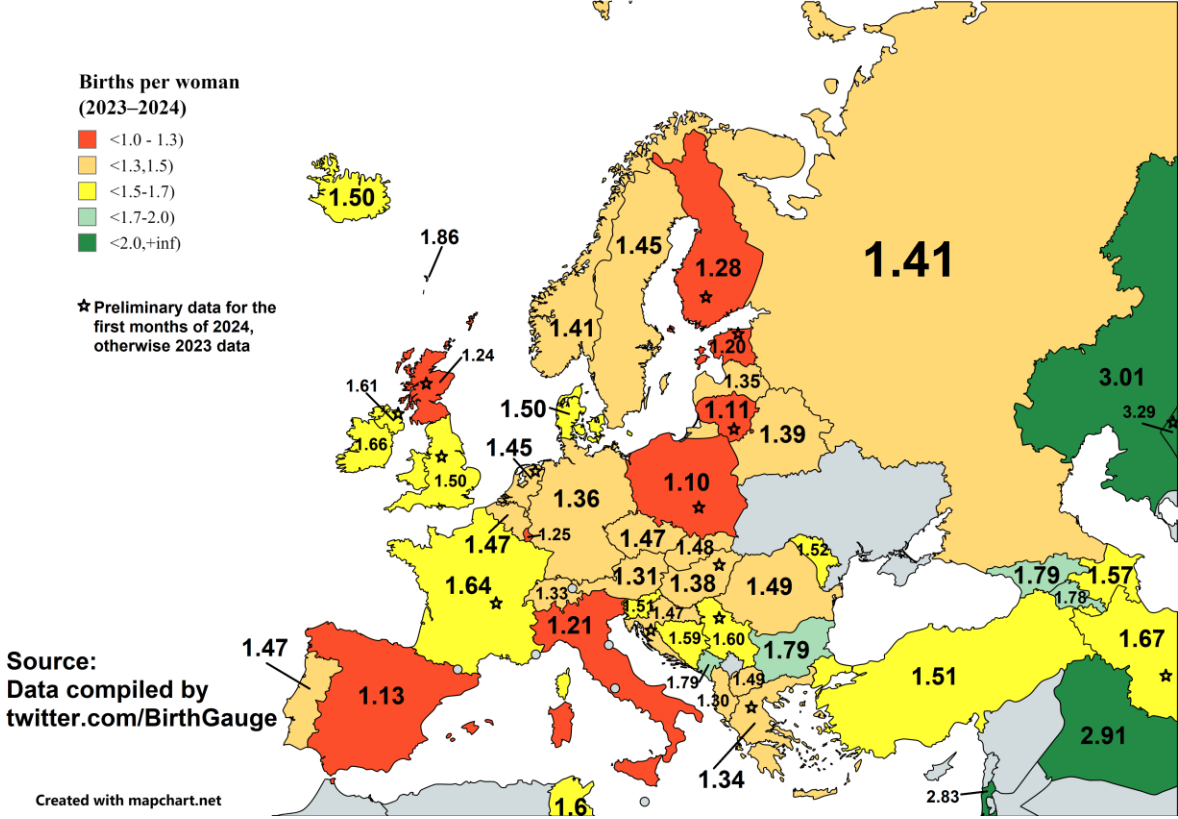


➢ trauriger Indikator für Armut

UNO: https://www.un.org/sustainabledevelopment/wp-content/uploads/2023/09/Goal-2_Fast-Facts.pdf

Kinder pro Frau
(Fruchtbarkeitsrate)
1950–2100





- Menschen werden immer älter,
- Jüngere immer weniger und
- müssen Last tragen
- Umgekehrte Bevölkerungspyramide
- Industrieländer: Wirtschafts- und Sozialsystem vor Kollaps

https://www.reddit.com/r/MapPorn/comments/1cokemg/total_fertility_rate_in_europe_20234_data_oc/?rdt=51862; Fertility rates _2020_world f.pdf

Maßnahmen statt Populismus

1. Bewusstsein für Migration schaffen

- Migration als Völkerwanderung verstehen
- Ursachen: Suche nach besseren Lebensbedingungen
- Programme zur Entwicklung Afrikas fördern

2. Soziale und wirtschaftliche Notwendigkeit von Einwanderung

- Demographische Entwicklung
- Ohne Migration bricht unser Wirtschafts- und Sozialsystem zusammen
- Alternative: Mehr Geburten oder gesteuerte Einwanderung

3. Legale Migration statt illegaler Migration fördern

- Legale Wege schaffen, um illegale Einwanderung zu reduzieren
- Afrika wächst rapide – präventive Maßnahmen notwendig
- Botschaften für Visa öffnen, Sprach- und Berufsausbildung fördern
- Auswahl nach Kriterien, Kriminalität verhindern

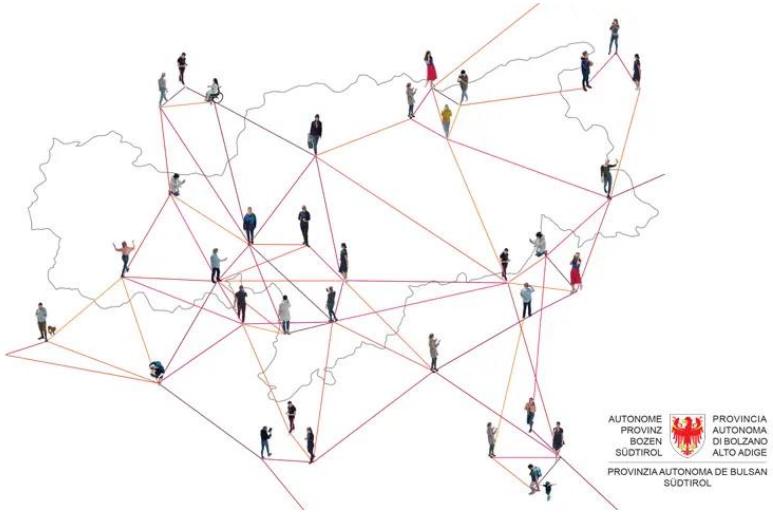
4. Sicherheitspolitik verschärfen

- Härtere Maßnahmen gegen Kriminalität
- Effektivere Gesetze für Polizei und Justiz

In Südtirol

Viele soziale Errungenschaften

Landes sozial plan 2030



- Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendförderung
- Bildungssystem und Stipendien
- Pflegegeld
- Finanzielle Sozialhilfe
- Mietunterstützung
- Senioren
- Menschen mit Behinderungen,
- Sozialpsychiatrie und Abhängigkeiten
- Dienstleistungen im sozialen Bereich
- Krankenhaus
- Seniorenwohnheime Sozialsprengel

➢Problem: Einkommen

Brutto-Inlandprodukt (BIP) und Netto-Einkommen pro Kopf (2023) in €

Regionen	BiP pro Kopf	Netto-Einkommen pro Kopf
Südtirol	59.800	31.355
Lombardei	49.100	27.243
Trentino	46.400	24.943
Aosta-Tal	46.300	25.152
E. Romagna	43.300	26.072
Latium	41.800	23.348
Venetien	40.600	24.103
Ligurien	37.800	25.085
Friaul-J-Venetien	37.700	23.494
Toskana	37.700	23.494
Piemont	36.700	24.416

Regionen	BiP pro Kopf	Netto-Einkommen pro Kopf
Marken	33.200	22.116
Abruzzen	31.000	19.768
Umbrien	30.500	21.636
Basilikata	27.500	17.336
Molise	26.700	18.212
Sardinien	26.300	19.064
Apulien	23.500	17.148
Kampanien	23.200	16.445
Sizilien	22.900	16.907
Kalabrien	21.000	16.173

Quelle: ISTAT Report 28.1.2025, 4; Travel, 365.

Zwei Maßstäbe – zwei Sichtweisen

Pro-Kopf-BIP

- Bewertung der Produktionskraft einer Region
- Maß für wirtschaftliche Effizienz & industrielle Entwicklung
- Vergleich von Regionen/Ländern
- Indikator für die „Funktionalität“ der lokalen Wirtschaft
- Begrenzte Aussagekraft für Lebensqualität

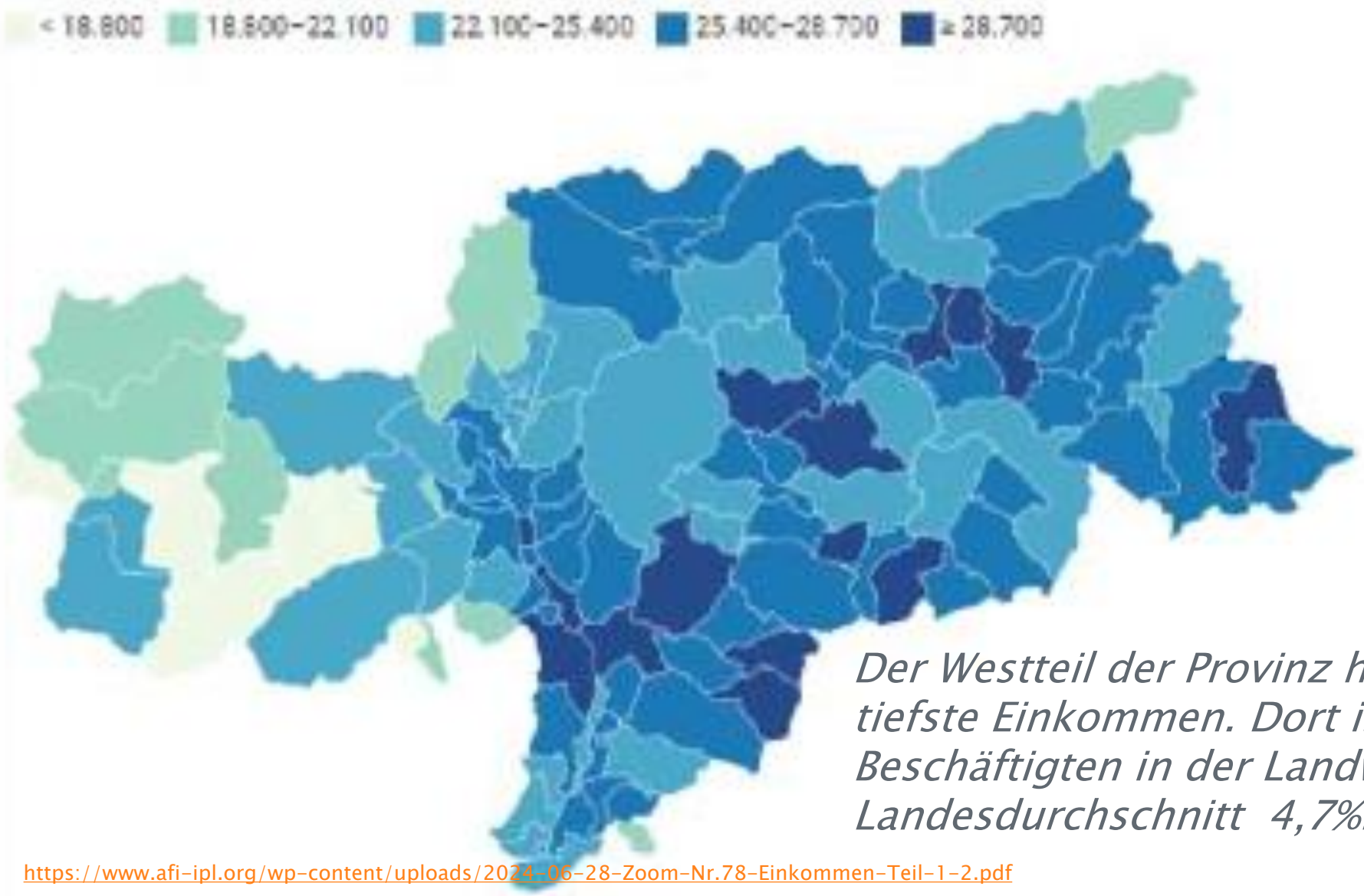
Pro-Kopf-Einkommen

- Besser zur Einschätzung des Lebensstandards & Kaufkraft
- Direkter Zusammenhang mit materiellem Wohlstand
- Von Bedeutung, wenn man verstehen will, wie „reich“ sich die Bürger einer Region fühlen

Pro-Kopf-Brutto-Inlandprodukt BIP

Pro-Kopf-Einkommen

Durchschnittlich erklärtes Einkommen in den Südtiroler Gemeinden, Steuerjahr 2022 (€)



Je dunkler, desto höher in €:

1. Pfalzen	31.996
2. Bruneck	31.715
3. Eppan	31.442
4. Vahrn	30.610
5. Brixen	30.459
6. St. Ulrich	30.219
7. Kiens	30.069
8. Wolkenstein	29.652
9. Ritten	29.577
10.Bozen	29.581

…

Der Westteil der Provinz hat durchschnittlich das tiefste Einkommen. Dort ist der Anteil der Beschäftigten in der Landwirtschaft höher (14,1%), Landesdurchschnitt 4,7%.

https://www.afi-ipl.org/wp-content/uploads/2024-06-28-Zoom-Nr.78-Einkommen-Teil-1-2.pdf

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Finanzen/Ressort Finanzen. Ausarbeitung AFI ©AFI 2024

Kritik

Südtirol führend in Italien:

- 2023: **BIP 59.800 € pro Kopf, Einkommen 31.355 € pro Kopf**
- Überholt **Lombardei** (Spitzenreiter 2022)
- **Trentino & Aosta** Platz 3 & 4

Kalabrien Schlusslicht:

- **BIP 21.000 €, Einkommen 16.173 €**
- **Nur Hälfte** von Südtirols Werten

Was sagt schon das Pro-Kopf Einkommen, wenn dieses schlecht verteilt ist?

- **Ungleiche Verteilung** des Einkommens → Aussagekraft fraglich
- **Hohe Lebenshaltungskosten** in Südtirol relativieren Reichtum –
- **Durchschnittseinkommen unzureichend**, sagt wenig über Haushalte & Familien aus
- Deshalb suchen wir das Haushaltseinkommen

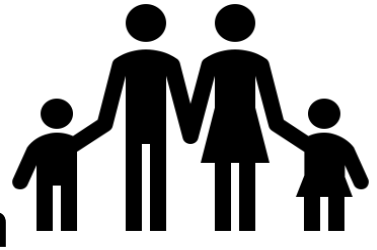
Einkommen der Südtiroler Haushalte

Südtirol 2022:

Ø 45.350 € netto

(Steuererklärungen 2023)

: 13 = 3.400 ca. monatlich

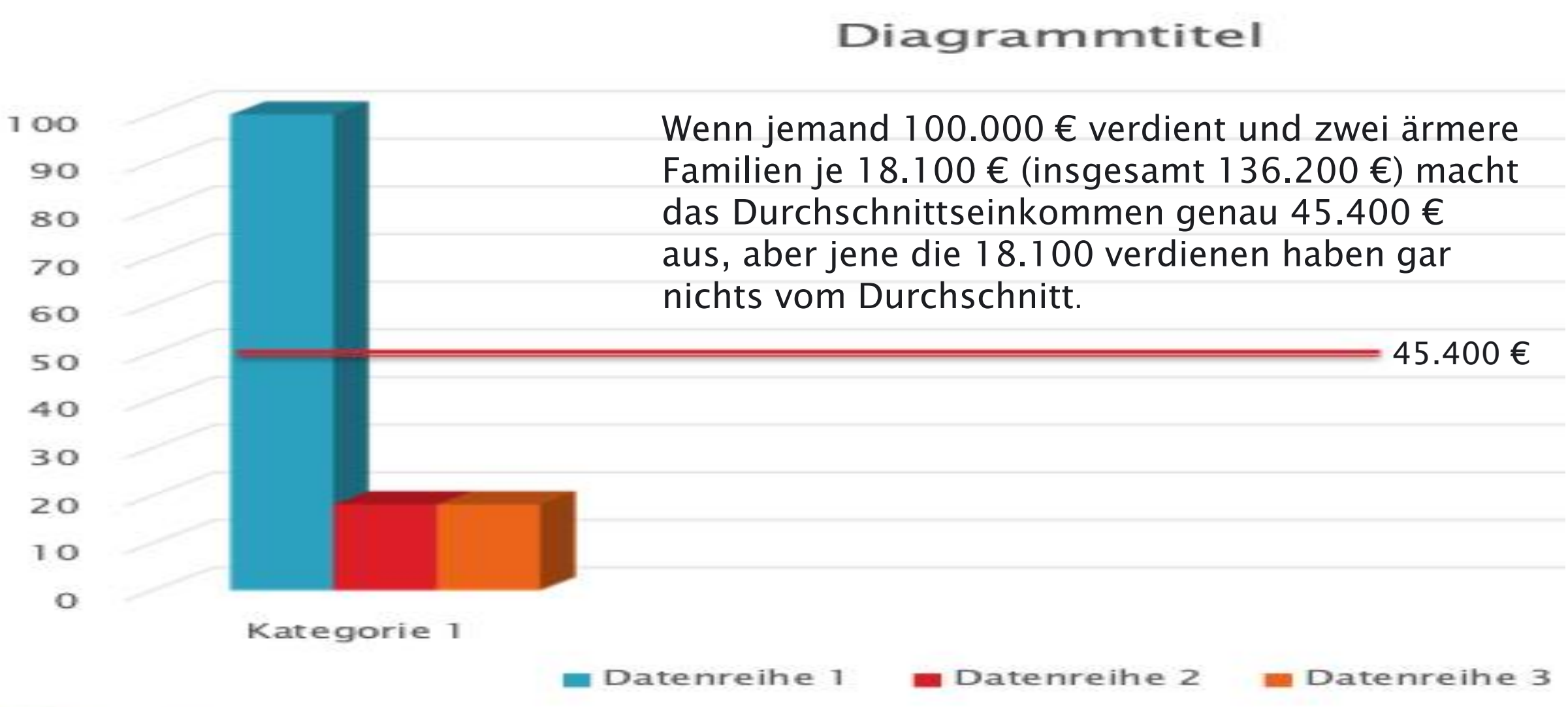


ASTAt Info 59/2024

Schwächen:

- **ASTAT-Daten b**asieren auf Steuererklärungen,
- berücksichtigen nicht unterschiedliche Besteuerung und **Steuerhinterziehung (12%) und daraus resultierende Verzerrung**
- **Durchschnittseinkommen problematisch**: Verzerrt durch hohe Einkommen

Beispiel: 100.000 € vs. 18.100 € zeigt Ungleichheit



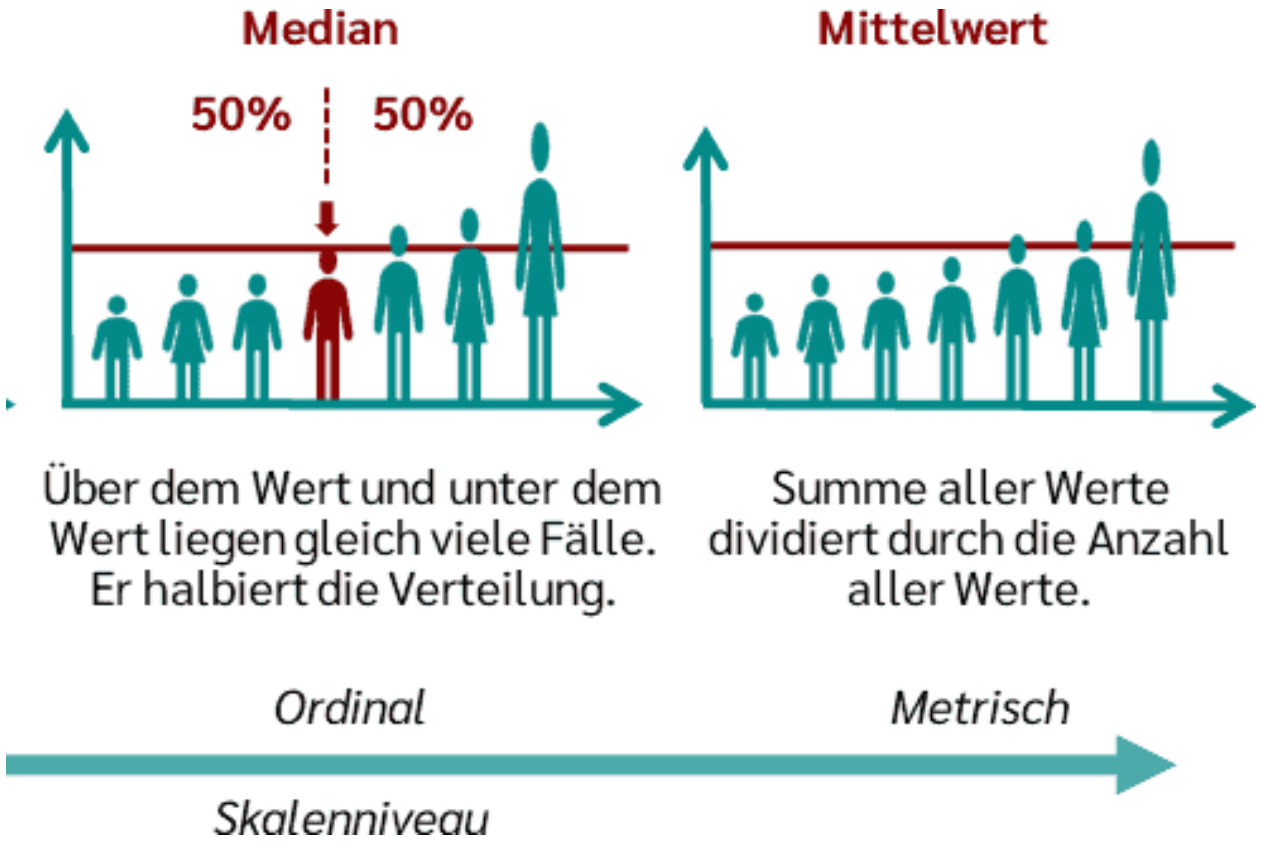
Wenn jemand 100.000 € verdient und zwei ärmere Familien je 18.100 € (insgesamt 136.200 €) macht das Durchschnittseinkommen genau 45.400 € aus, aber jene die 18.100 verdienen haben gar nichts vom Durchschnitt.

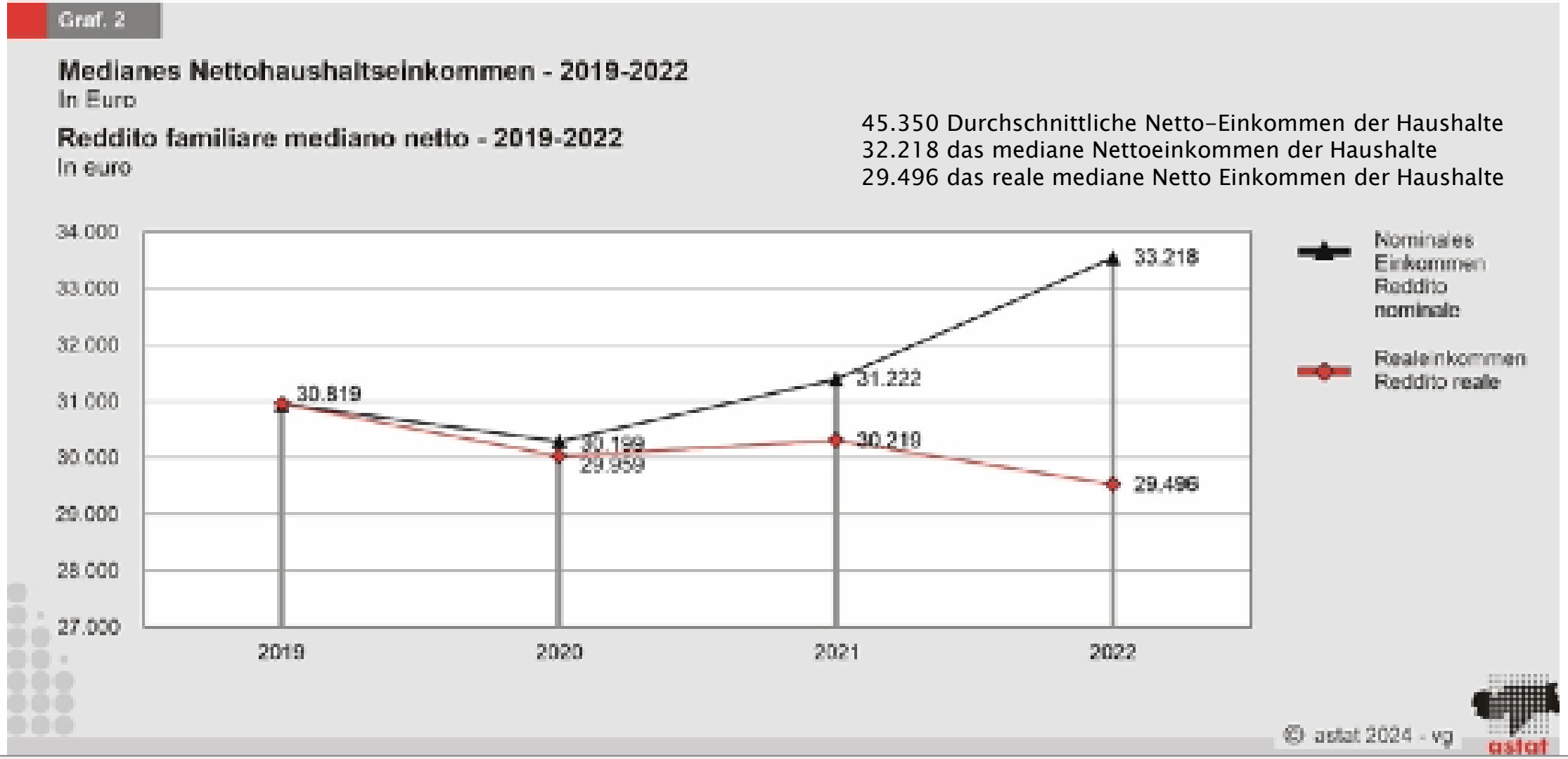
45.400 €

➢**Median-Einkommen aussagekräftiger!**

Medianes Einkommen

- Man trennt die Einkommensverteilung in zwei gleiche Hälften
- Ist die Einkommenshöhe, von der aus gleich viele Haushalte (bzw. Personen) darunter mit niedrigeren Einkommen sind, wie darüber mit höheren Einkommen.
- Damit definiert der Median das mittlere Einkommen.
- **Aussagekräftiger** zur realistischen Beurteilung





Trotz nominalen Wachstums 2019-2022 ist inflationsbedingt eine Abnahme des medianen, realen Nettoeinkommens 2022 festzustellen.

Infolge des außerordentlichen Inflationsdrucks 2021-2022 sinkt das mediane Realeinkommen von 30.819 € von 2019 auf 29.496 € im Jahr 2022. Daraus ergibt sich für die Haushalte ein Kaufkraftverlust um 4,3 %.

ASTAT Nr. 59/2024

Bruttojahresentlohnungen

Private und öffentliche Bedienstete 2022

Brutto-Lohn €	Zahl priv. Bediensteter	Zahl öffent. Bediensteter
0 – 9.999	54.826	4.615
10.000 – 19.999 €	43.902	7.283
20.000 – 29.999 €	50.863	10.958
30.000 – 49.999 €	47.720	25.164
50.000 – 74.999 €	11.558	5.646
75.000 – 99.999 €	2.660	*
100.000 – 249.999 €	1.622	1.696
250.000 – 499.999 €	79	*
500.000 – 999.999 €	6	
Insgesamt	213.236	55.362

Durchschnittliche Bruttojahresentlohnung

Privatwirtschaft: 23.997 €

Öffentlicher Dienst: 36.460 €

Aber Achtung:

Niedrige Lohnklasse: Nicht nur klassische Arbeitnehmer:

- Hausfrauen, Studenten, Saisonarbeiter, Teilzeit, Kurz- u. Gelegenheits-Jobs)
- Zunehmend auch Vollzeitkräfte (v. a. Gastronomie & Reinigung)
- Lohndumping im Gastgewerbe und bei der Ernte durch ausländische Arbeitskräfte

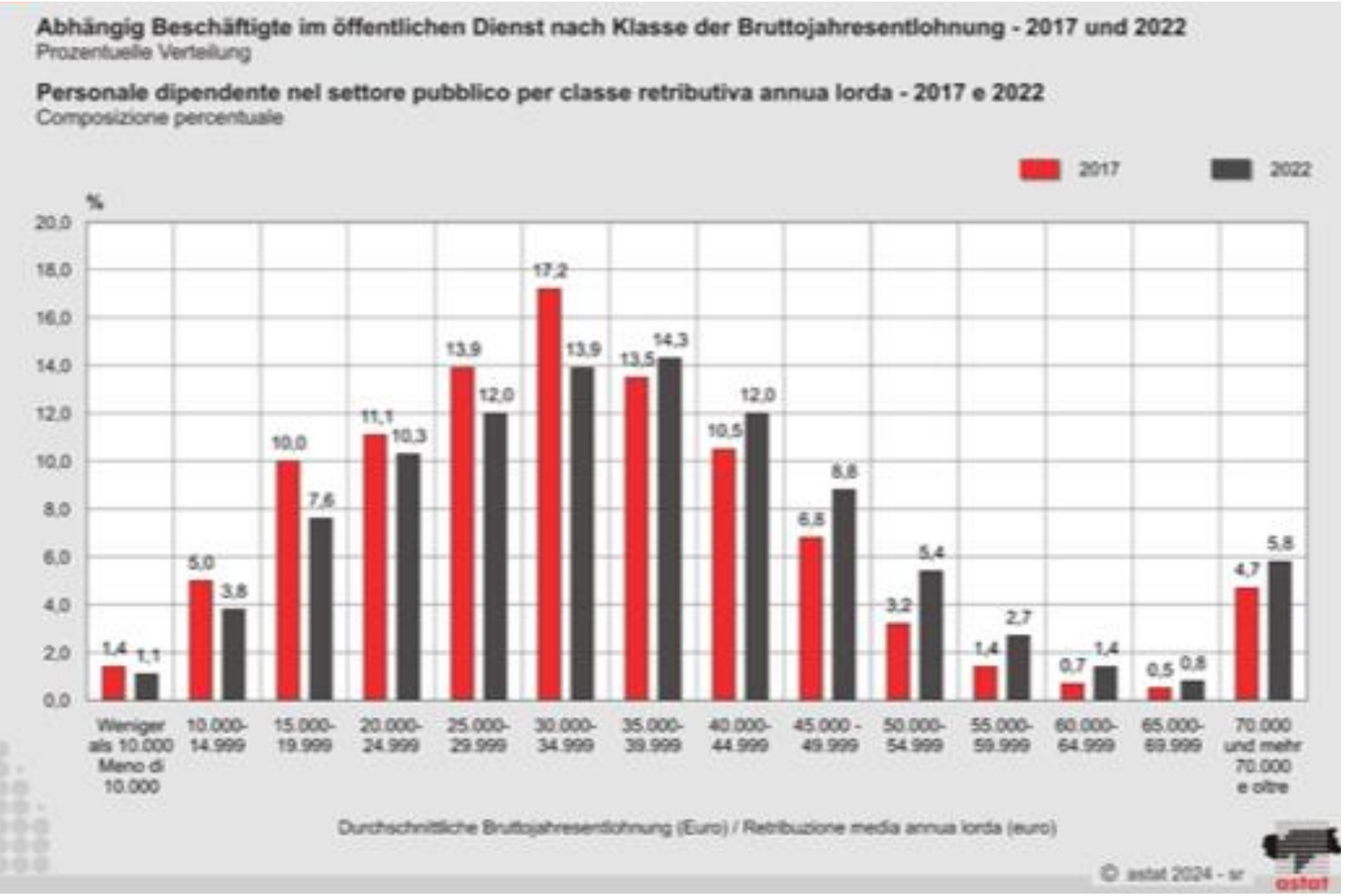
Öffentlicher Dienst:

40,2%: Mittlere Gehaltsklasse (25.000-40.000 € brutto/Jahr)

22,8%: Untere Gehaltsklasse (<25.000 € brutto/Jahr)

37,0%: Obere Gehaltsklasse (>40.000 € brutto/Jahr)

ASTAT info 39/2024, https://assets-eu-01.kc-usercontent.com/b5376750-8076-01cf-17d2-d343e29778a7/ede5c096-2b25-4e13-89ad-9a5f547db6f0/pressnote_1158868_mit39_2024.pdf



Verschiebung der Gehaltsklassen (2022 vs. 2017):

- Weniger Bedienstete unter <**35.000 €**
- Mehr Bedienstete in höheren Gehaltsklassen (+10 Prozentpunkte)
- **Grund**: Überalterung → höheres Dienstalter → höhere Gehälter

Aber …

nominal!

https://assets-eu-01.kc-usercontent[illegible]5376750-8076-01cf-17d2-d343e29778a7/ede5c096-2b25-4e13-89ad-[illegible]6f0/pressnote_1158868_mit39_2024.pdf

Öffentlicher Dienst

ASTAT info 39/2024, https://assets-eu-01.kc-usercontent.com/b5376750-8076-01cf-17d2-d343e29778a7/ede5c096-2b25-4e13-89ad-9a5f547db6f0/pressnote_1158868_mit39_2024.pdf

Wie viel verdient ein Durchschnittlicher Südtiroler?

Verwaltung & Assistenz

Beruf	Einstieg netto	Einstieg brutto	Entwicklung netto	Entwicklung brutto
Verwaltungsmitarbeiter/in	1.400-1.500	1.800-2.000	1.600-2.000	2.100-3.000
Mitarbeiter/in im Front Office*	1.400-1.500	1.800-2.000	1.600-1.900	2.100-2.700
Lohnsachbearbeiter/in	1.400-1.600	1.800-2.200	1.700-2.200	2.300-3.400
Assistenz Geschäftsführung	1.500-1.700	2.000-2.400	1.800-2.500	2.500-3.900

*Front Office: In der Hotellerie können die Verdienstmöglichkeiten aufgrund von saisonaler Beschäftigung und Wochenenddiensten abweichen.

Vergleiche: © 2025 Classified Media GmbH, Karriere Südtirol, 7.3.2025, https://karriere-suedtirol.com/hub/so-verdient-suedtirol-der-gehaltsreport/

Löhne in der Schweiz

Geringqualifizierte Berufe:

- Putzkraft, Kellner, Migros-Kasse: ca. **4.800 CHF/Monat**
- Sekretärin: ca. **7.000 CHF/Monat**
- Kindergärtnerin: bis zu **10.000 CHF/Monat**

Akademische/Qualifizierte Berufe:

- Gymnasiallehrer: über **13.000 CHF/Monat**
- Praktikanten (Studenten): Ø **4.360 CHF/Monat**

Unternehmensberatung:

- Projektleiter ca. **300.000 CHF/Jahr**

Buchhalter:

- mit 5 Jahren Erfahrung: Ø **100.000 CHF/Jahr**

Handwerker

- Maler: Ø **90.000 CHF/Jahr**

Ärzte:

- Radiologe (niedergelassen): Ø **390.000 CHF/Jahr**
- Allgemeinmediziner (selbstständig): Ø **230.000 CHF/Jahr**

Führungskräfte:

- Geschäftsführer: Ø **406.000 CHF/Jahr**

1 CHF = 1,06 €, Brutto Beträge

30% höhere Lebenshaltungskosten, aber niedrigere Steuern

https://gehaltsreporter.de/gehaelter-im-ausland

Durchschnitts-Einkommen Schweiz

Vergleich Schweiz zu Deutschland: ca. + 70 %

Zürich & Genf Städte mit weltweit höchsten Einkommen

Einkommen Schweiz: 3-4 Mal höher als in vielen europäischen Ländern

Beliebtheit als Auswanderungsziel: Besonders in den 2010er Jahren stark gefragt bei Deutschen

Gründe für Auswanderung:

- Hohes Lohnniveau (für 79 % der Hauptgrund)
- Keine Sprachbarriere
- Attraktive Landschaften

80.000 CHF

brutto/Jahr

85.000 €

Südtirol

43.000 €

UBS-Studie; Gehaltsreporter,IT-Gehälter 2025, https://gehaltsreporter.de/gehaelter-im-ausland

Armut

- Keine einheitliche Definition
- Grundlegend: Unfähigkeit, Grundbedürfnisse zu befriedigen
- Wichtige Aspekte: Nahrung, Gesundheitsversorgung, Bildung, Rechte, Mitsprache, Sicherheit, Würde, Arbeit

Foto: © KANN, aus STOL.it

- **Absolute Armut:** Unfähigkeit, wirtschaftliche & soziale Grundbedürfnisse zu decken
- **Relative Armut:** Abhängig vom gesellschaftlichen Umfeld, weniger als 60% des medianen Einkommens
- **Arbeitsarmut,** meist bei einem einzigen Einkommen, oder sehr niedriger Arbeitsintensität

Pamer, R. Antwort Landtagsanfrage 526/2025

Im reichen Südtirol nimmt die Armut zu. Zu diesem Ergebnis kommt, die Italienische Allianz für eine nachhaltige Entwicklung.

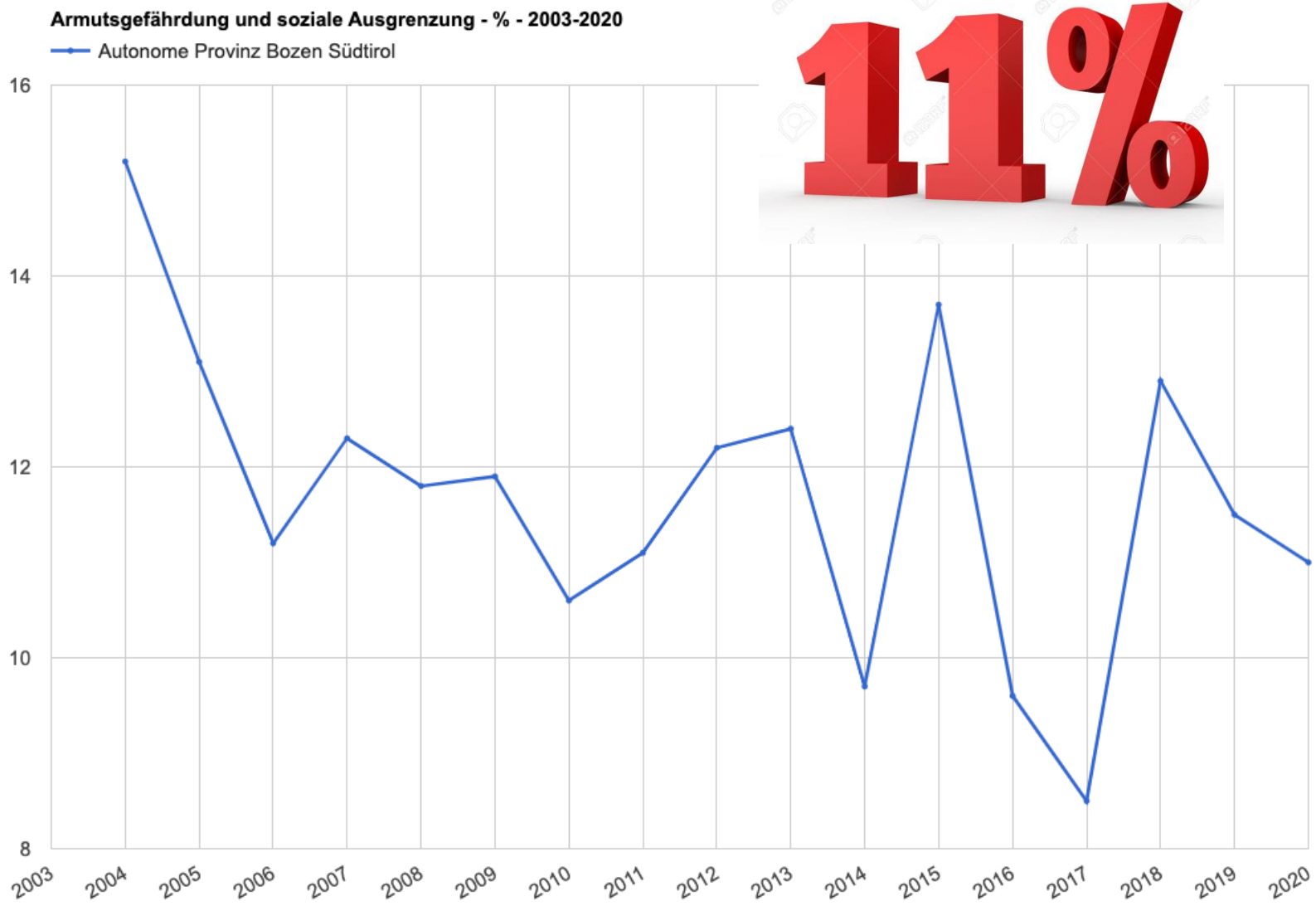
Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer:

„Die Einkommensschere in Südtirol geht immer weiter auf, bei einer kleinen Schicht wächst der Wohlstand, doch immer mehr Menschen tun sich finanziell schwer. Das sehen wir in unseren Diensten deutlich“,

Hansen, I. 18.12.2024, Armut im reichen Südtirol, STOL.it

Hansen, I, https://www.stol.it/artikel/chronik/armut-im-reichen-suedtirol

Absolute Armut in Südtirol



Quelle: Eurostat

Aktualisierungsdatum: 08.05.2024

ASTAT, Armut 2020: https://astat.provinz.bz.it/barometro/upload/statistikatlas/de/browser.html#!sdmx_bip/sdmx_arm/arm

Relative Armut in Südtirol

Südtirol zählt zu den reichsten Regionen Europas, trotzdem leben 17 Prozent der Haushalte in relativer Armut.

Wie kann es in einem reichen Land wie Südtirol überhaupt Armut geben? Die Gründe sind vielfältig, die Auswege schwierig.

Trotz Erwerbstätigkeit viele Menschen an der Armutsgrenze.

- ❑ 17 % der Arbeitnehmerfamilien mit nur einem Einkommen –rund 23.000 Haushalte
- ❑ Werden oft übersehen

Ohne Sozialleistungen: Wären es sogar

25 %.

Das Raiffeisen Magazin, Ausgabe 6/19, https://magazin.raiffeisen.it/die-schere-zwischen-arm-und-reich/

Armutsgefährdete Haushalte

2008: 35.958 armutsgefährdete Haushalte (17,9%)

2018: 38.401 Haushalte, aber Quote durch Sozialtransfers auf 17,1% gesenkt

• Armutsgefährdungsschwelle : 13.000 €/Jahr = 1.000 monatlich (60% des Median-Einkommens)

Betroffene Gruppen
- Kinderreiche Familien
- Alleinerziehende
- Rentner
- Arbeitnehmer mit geringem Einkommen
- Zugewanderte
- Arbeitslose mit niedriger Bildung
- Frauen mehr als Männer
- Viele Kinder bleiben lebenslang arm

Entwicklung nach Haushaltstyp:

• Rückgang der Armutsgefährdung bei Rentnerhaushalten & alleinlebenden Männern

• Anstieg bei Alleinerziehenden & Paaren mit Kindern

38.400

Haushalte, ohne Sozialtransfer wären es 12.800 mehr

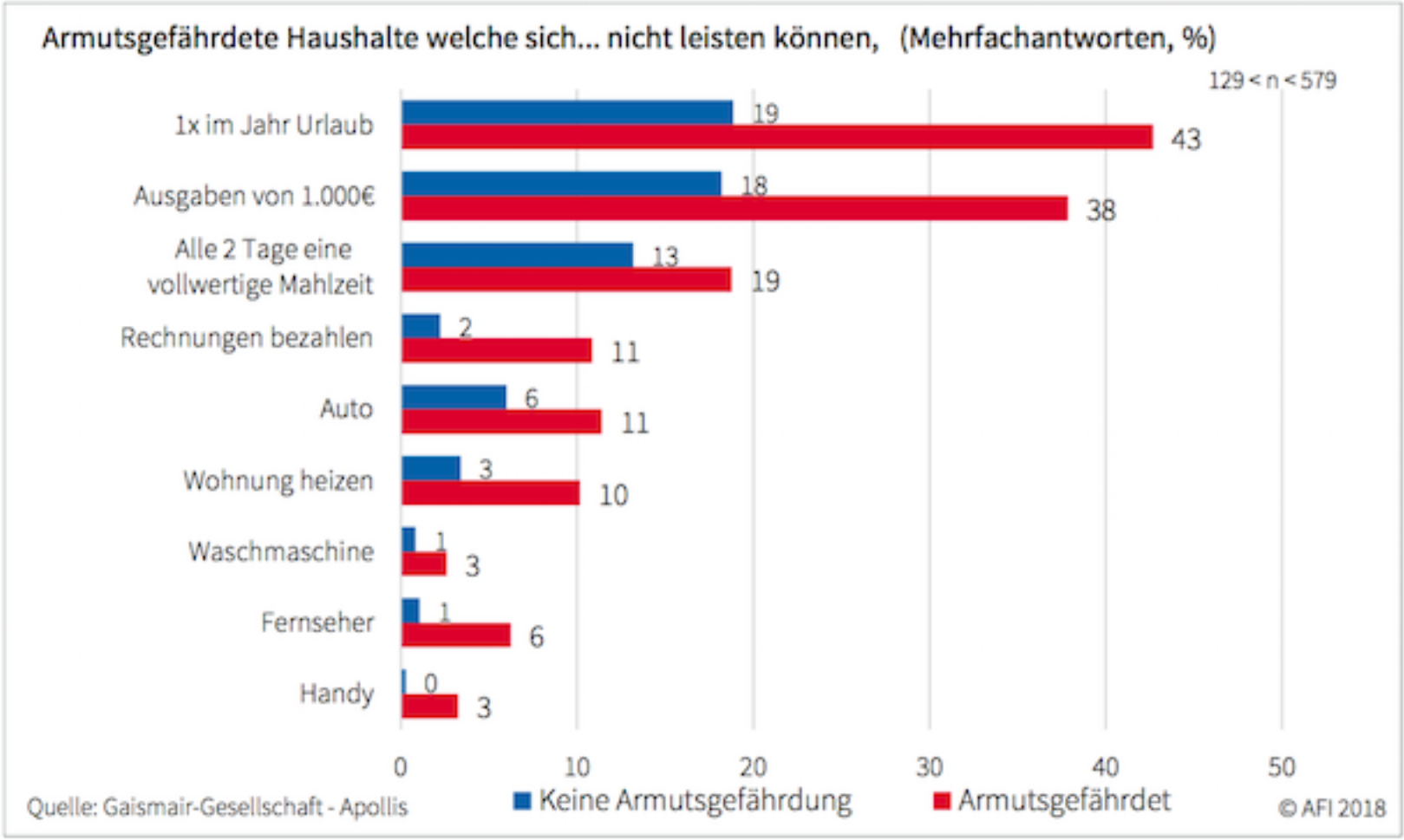
O. Peterlini, unibz.it

ASTAT-Erhebung (2008-2018) Südtirol
Pamer, R. Antwort Landtagsanfrage 526/25

Arbeitsarmut

Können sich grundlegende Dinge oft nicht leisten:

- 43 % verzichten auf Urlaub.
- Für 38 % sind unerwartete Ausgaben von 1.000 € unmöglich.
- 3 % können sich keine neue Waschmaschine leisten.
- 19 % können nur alle zwei Tage eine vollwertige Mahlzeit bezahlen.
- Keine Rücklagen für Notfälle bleibt die finanzielle Lage prekär



Lang, L.23.2.2028, https://www.tageszeitung.it/2018/02/23/die-arbeitenden-armen/

Folgen der Armut

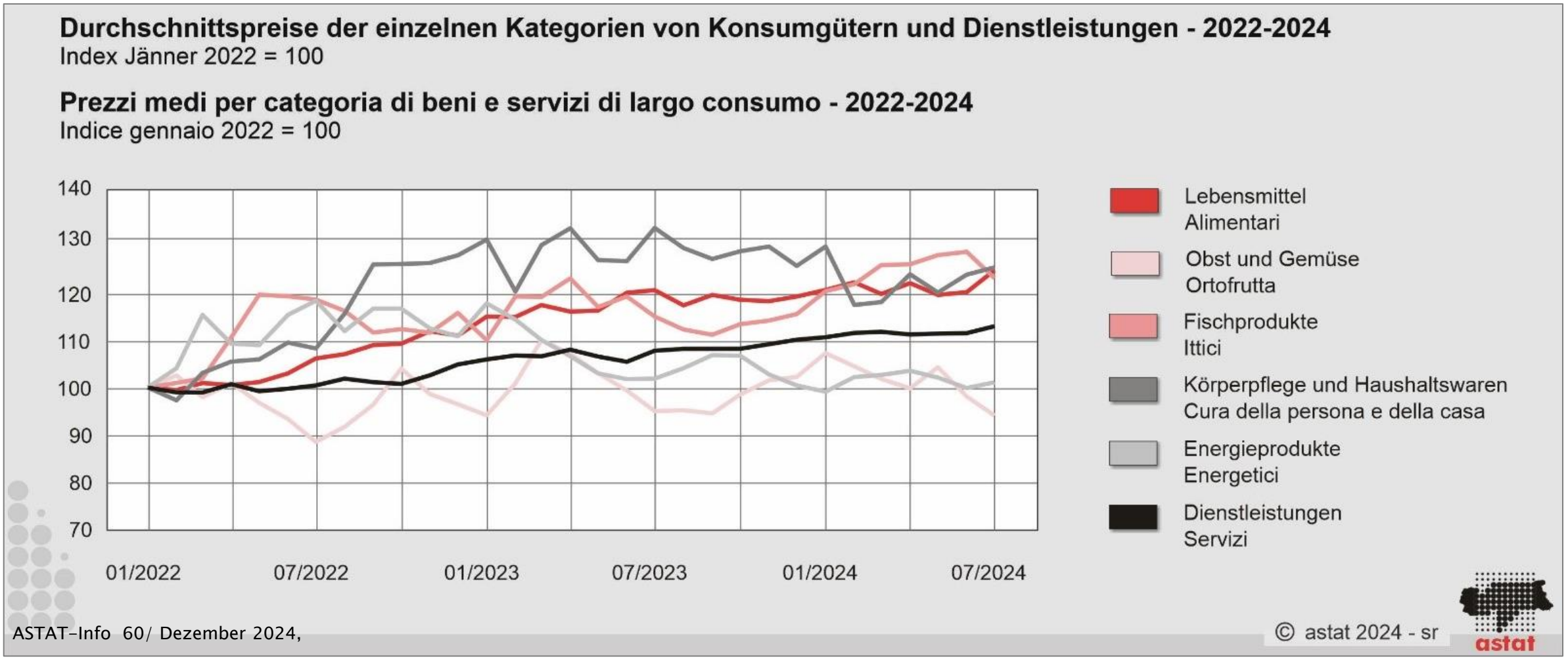
- Mangel an Lebensqualität, Einschränkungen bei Wohnen, Bildung, Gesundheit, Freizeit
- Psychologische Belastung: Ausgrenzung, Isolation, Scham
- Ursachen: Geringe Einkommen, hohe Lebenshaltungskosten, prekäre Jobs, Trennung, Krankheit

Ungleichheit im Wohlstand

- Wirtschaftswachstum erreicht nicht alle
- Löhne in der Privatwirtschaft real gesunken
- Hohe Mieten, teure Ballungszentren, wachsende Einkommensschere
- **Einkommensverteilung**:
  - 13.483 verdienen über 75.000 € brutto/Jahr
  - 113.416 verdienen unter 10.000 € brutto/Jahr
- **Folge**: Mittelschicht wird ausgehöhlt, soziale Gerechtigkeit nimmt ab.

Das Raiffeisen Magazin, Ausgabe 6/19, https://magazin.raiffeisen.it/die-schere-zwischen-arm-und-reich/

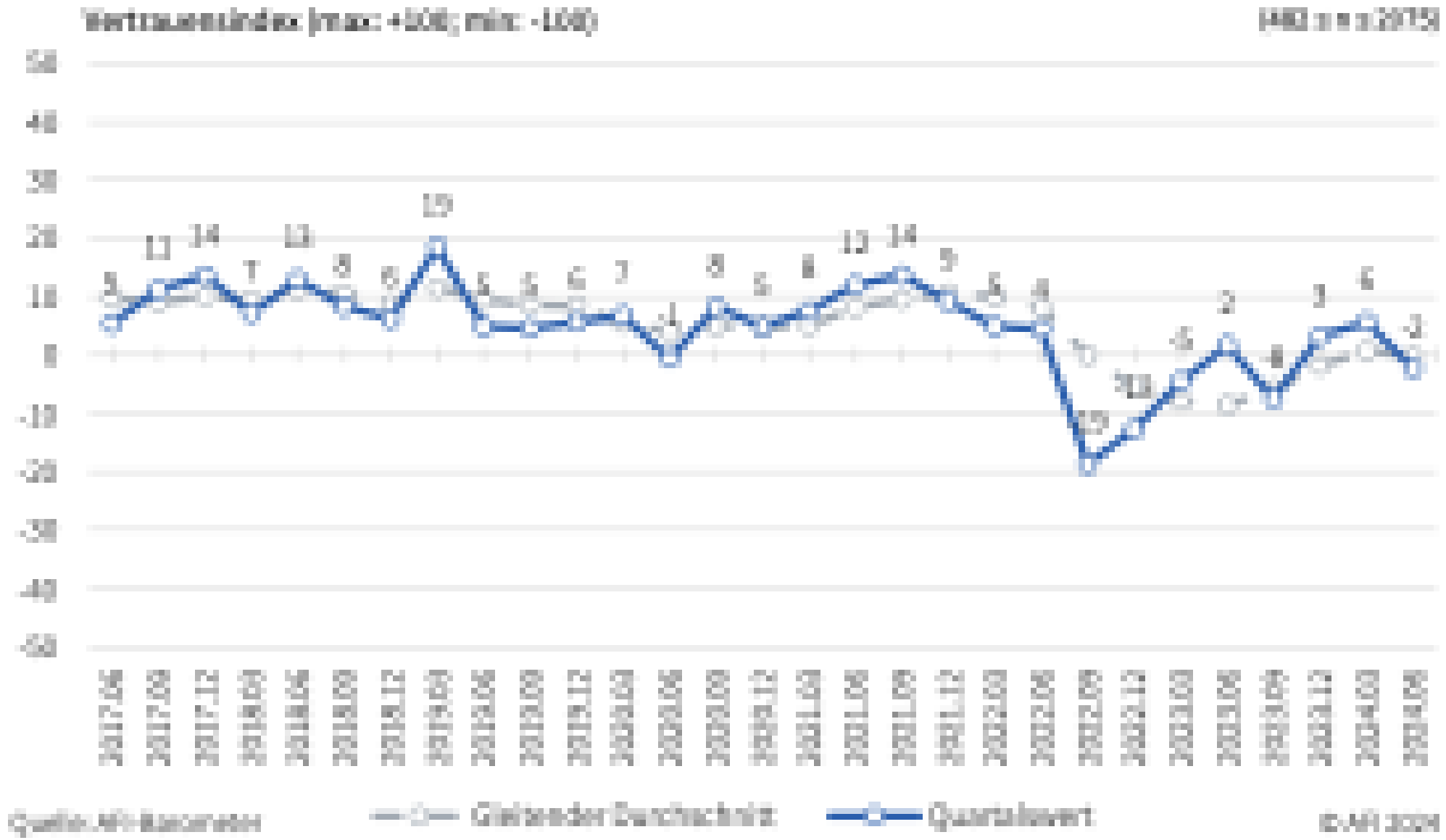
Konsumgüter Preissteigerungen



Preissteigerungen vor allem bei Lebensmittel u. Haushaltswaren bis zu 25% in 2 ½ Jahren! Grundnahrungsmittel wie Milch und Olivenöl besonders betroffen. Einzig und allein die Energie, nach dem Gas- und Öl-Schock zu Beginn des Ukrainekrieges (2022), sowie Obst und Gemüse haben sich bis Juli 2024 eingependelt, wobei aber der Sommer aufgrund des Angebotes preisdämpfend wirkt.

Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen
50
40
30
20
10
0
-10
-20
-30
-40
-50
Quelle: IFO-Barometer
Gleitender Durchschnitt
Quartalswert
© IAB 2024

Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



Wohnen – für viele da schwerste Problem

Umfrage von Eurac Research & ASTAT (Okt.–Dez. 2024

Ergebnis: Über 1/3 der Südtiroler hat Probleme mit Wohnkosten

Größte Gründe:

- Hohe Immobilien- & Mietpreise (80 %)
- Hohe Zinssätze & Kredithürden (39 %)
- Zweitwohnungen (38 %), Immobilienspekulation (33 %), Leerstand (29 %)
- Bürokratie (24 %), fehlende Unterstützung für Geringverdiener (22 %)

Zusätzliche Belastung: Nebenkosten (Strom, Heizung etc.)

- **Am stärksten betroffen**:

•Bozen stärkerer Wohnkostendruck (45 % vs. 34 % Landesdurchschnitt)

- In den 1970 bis 90er Jahren konnte sich noch eine einfache Arbeitnehmer-Familie mit der Wohnbauhilfe des Landes ein kleines Reihenhaus bauen.
- Jetzt nicht mehr eine Wohnung

Umfrage von Eurac Research & ASTAT (Okt.–Dez. 2024, 954 Personen)
https://works.eurac.edu/Wohnkostendruck-zwischen-%C3%96kologie-Politik-und-Gesellschaft.pdf

Abwanderung

Niedrige Gehälter

Hohe Preise

Hohe Lebenshaltungskosten

Hohe Wohnkosten

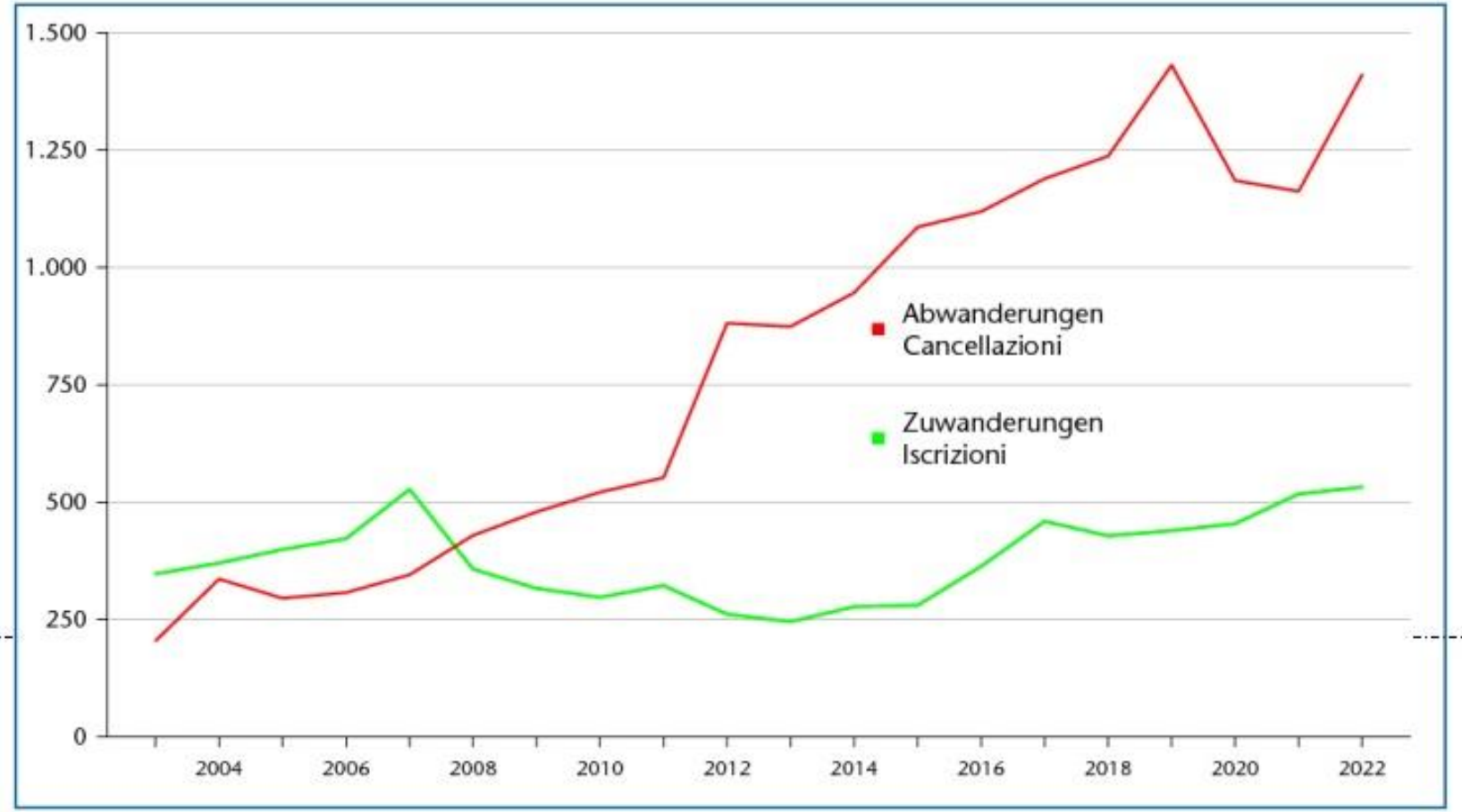
Die Folgen:

- Abwanderung,
- Personalmangel
- Krise des Gesundheitssystems
- Zuwanderung von Arbeitskräften aus Italien
- Autonomierechte , Zweisprachigkeit in Gefahr

Zu- und Abwanderungen

- Rund 1.500 Personen wandern jährlich von Südtirol nach Deutschland, Österreich oder die Schweiz aus,
- rund 500 wandern ein,
- Netto-Abwanderung von 1.000 Personen im Jahr.

Zu- und Abwanderungen aus und nach Österreich, Deutschland und Schweiz
Iscrizioni e cancellazioni da e per Austria, Germania e Svizzera
zwischen 20 bis 40-Jahre - tra i 20 e 40 anni



Quelle: ISTAT/ASTAT

Fonte: ISTAT/ASTAT

10 Prozent jeden Jahrgangs wandern ab

- 1965 (dem Höchststand) 9.426 fast 10.000 Geburten,
- 2023 Südtirol 4.771 Geburten
- Jeder neue Jahrgang zählt weniger als 5.000 Personen, von davon wandern 1.000 jährlich ab, also rund 20 %.

ASTAT, Info 33/2024;
Statistisches Jahrbuch 1986, 83

Geburten von 9.000 auf 4.771 (2023) gefallen

Ärztemangel in Südtirol

Hausärztemangel

- Fast **80 unbesetzte Stellen** aktuell
- Bis **2031**: **Über 100 Pensionierungen** erwartet
- Laut **Stiftung Gimbe** fehlen **mindestens 142 Hausärzte** (auf Basis von 1.200 Patienten/Arzt)

Krankenhausärztemangel

- **307,7 Vollzeitäquivalente** fehlen im Gesundheitssektor
- Davon betrifft ein erheblicher Anteil die **Krankenhäuser**

Immer mehr privat

- Da die Gehälter nicht mithalten können, praktizieren immer mehr Ärzteprivat und in privaten Kliniken

Gefahr einer Zwei-Klassenmedizin

- Während die einen sich auf lange Wartezeiten einstellen müssen, lässt sich, wer kann, privat behandeln

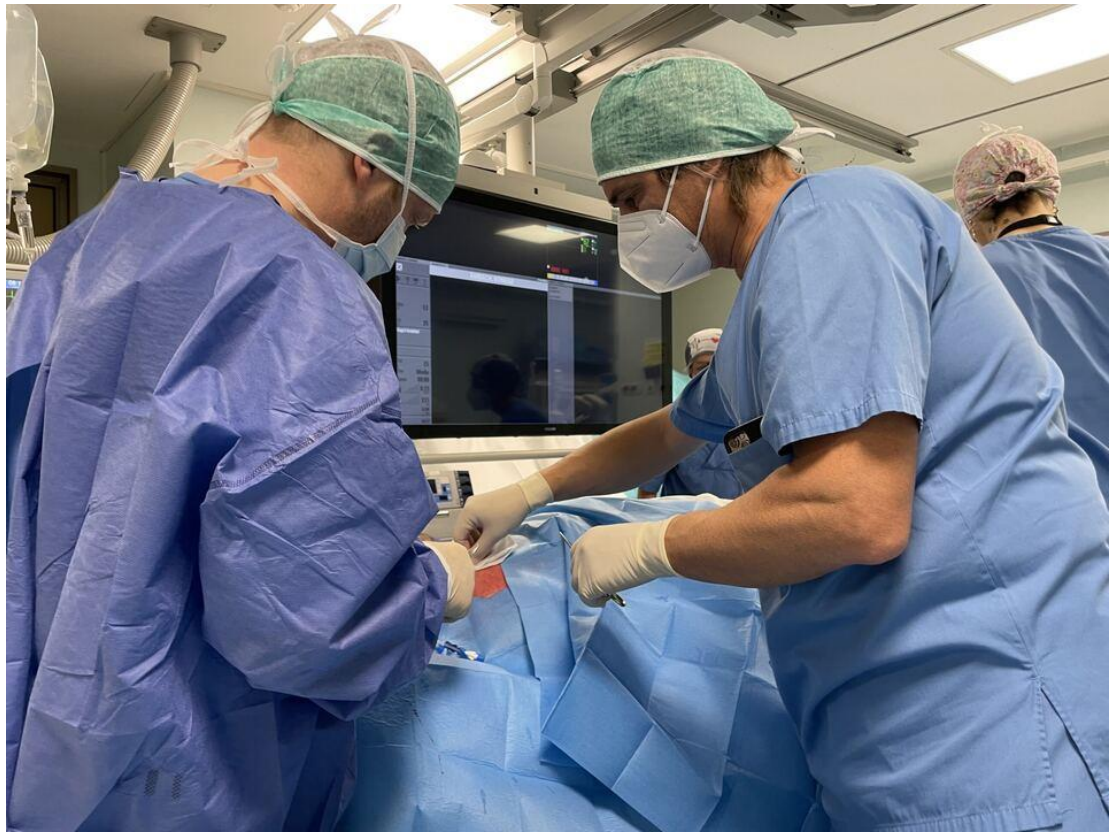
Zweisprachigkeit aufgeweicht

Flucht in die private Krankenversicherung

Quellen: Stiftung Gimbe-Studie Oktober 2024 (Analyse zur Hausarztversorgung); Dolomiten 15.10.2024; ANSA https://ansabrasil.com.br/trentino/notizie/news_in_tedesco/2025/03/04/gimbe-trentino-suedtirol-fehlen-142-hausaerzte_8c0c3730-1762-4a05-8738-f57a88c8cf77.html (24.3.2025)

Gesundheitskosten & Privatmedizin in Südtirol

- **Kostenbelastung für private medizinische Leistungen**:
  - 50 % der Menschen zahlten bis zu 500 € aus eigener Tasche
  - 25 % gaben mehr als 500 € für sich oder ihre Familie aus
  - Lange Wartezeiten als Hauptgrund für die Nutzung privater Gesundheitsangebote
- **Private Zusatzversicherungen gewinnen an Bedeutung**



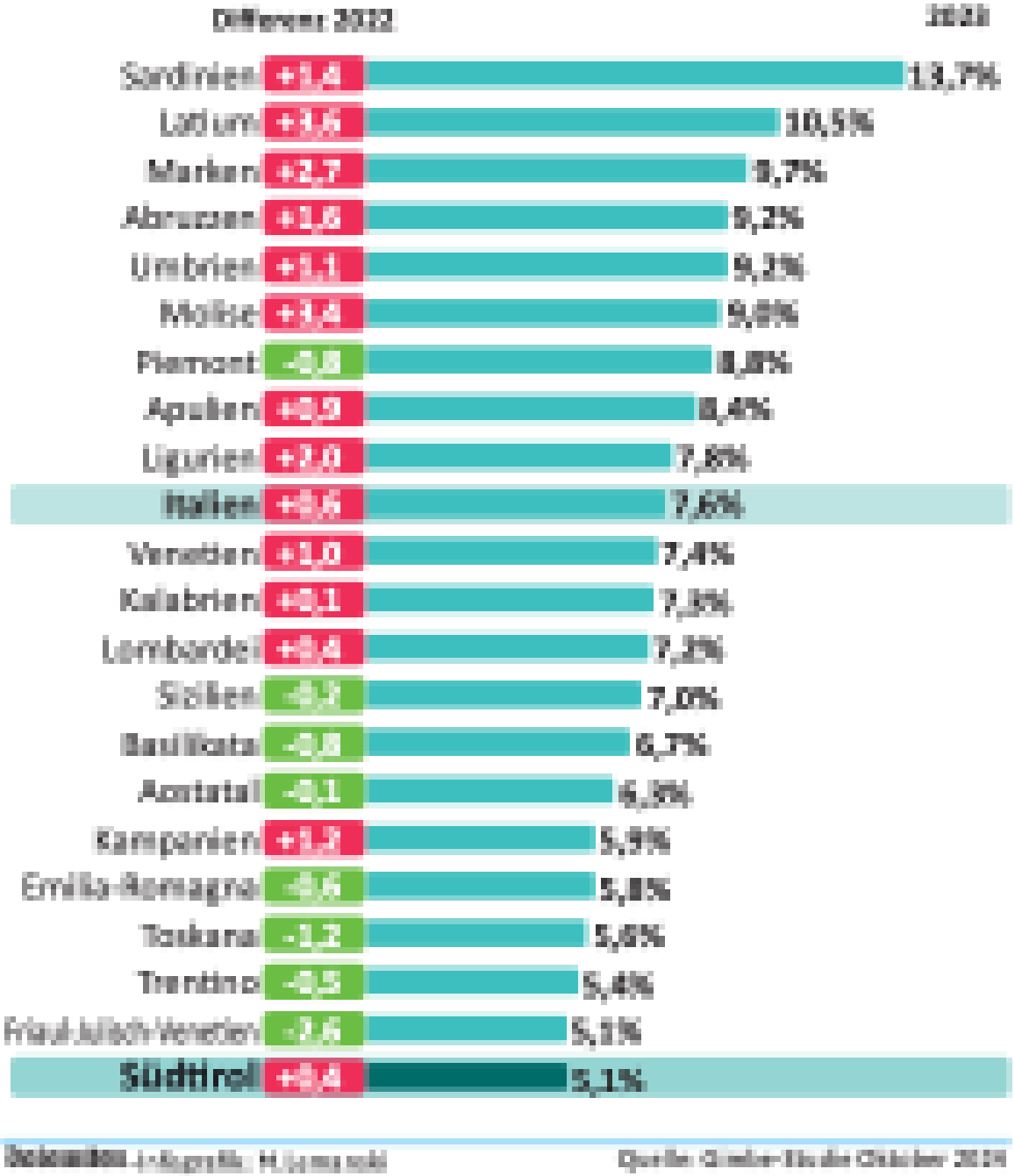
100. Herzklappenprothese

Herzklappenchirurgie am Krankenhaus Bozen

https://www.suedtirolnews.it/chronik/herzklappenchirurgie-am-krankenhaus-bozen

Kein Geld für die Behandlung

Prozent der Familien, die 2023 (vorwiegend) aus ökonomischen Gründen auf Gesundheitsleistungen verzichtet haben



Fünf von 100 Familien verzichteten 2023 auf Gesundheitsleistungen – teils aus finanziellen Gründen

Private Ausgaben für Gesundheitsleistungen stiegen 2023 um über 10 % im Vergleich zum Vorjahr

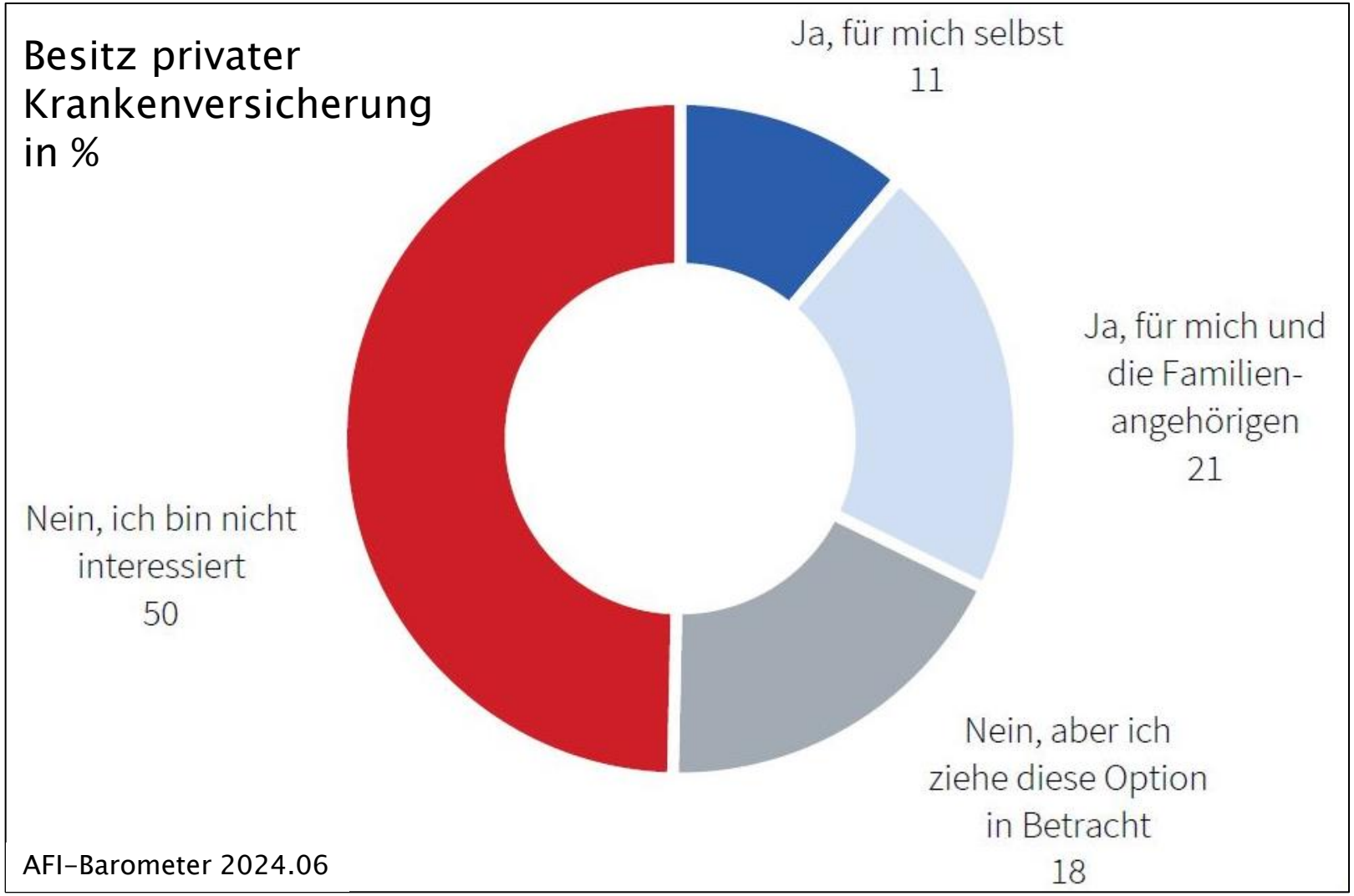
Flucht in die Privatmedizin:

42 % der Erwerbstätigen nutzten private Gesundheitsdienste

67 % aufgrund dringender Umstände

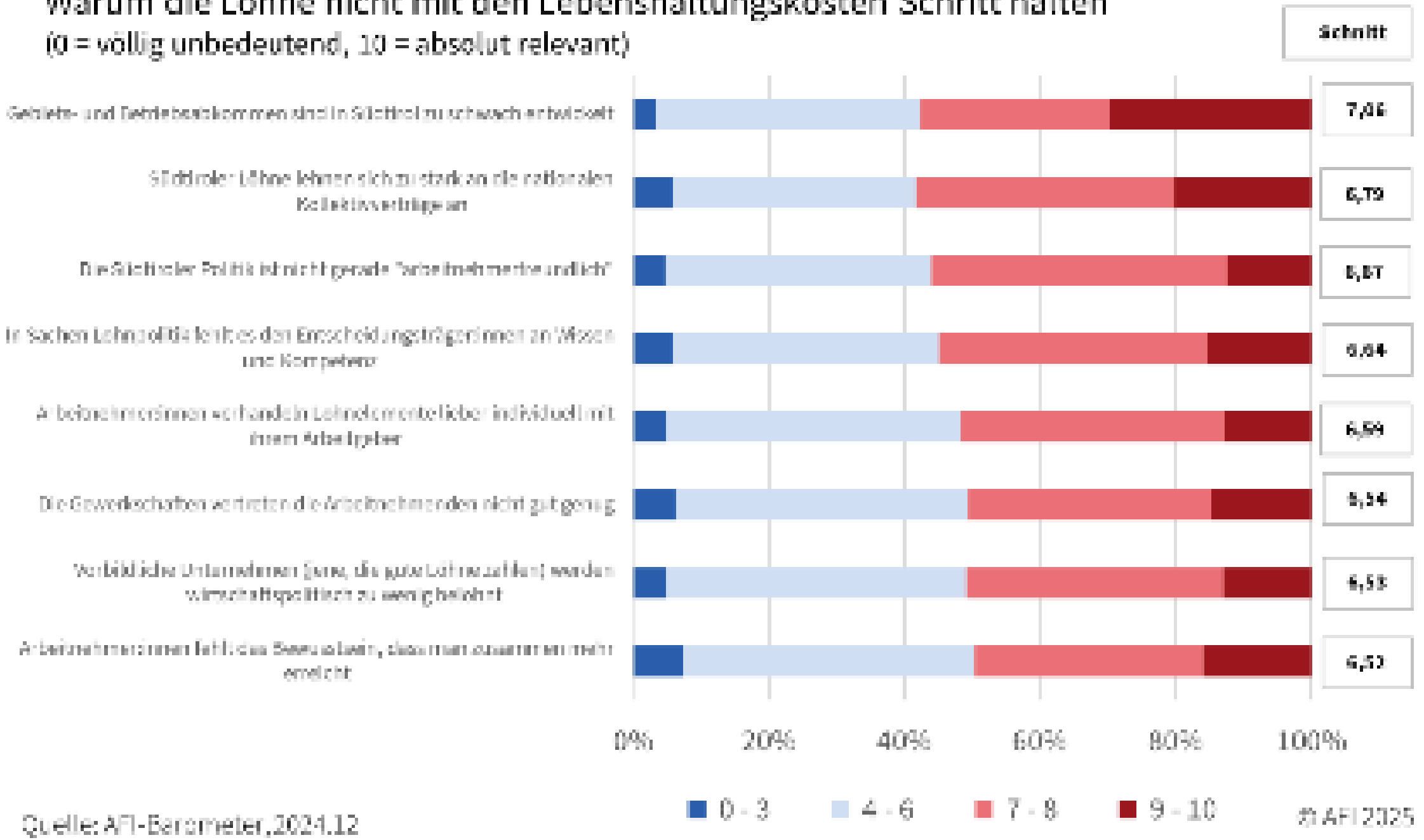
Ein Drittel hat eine private Versicherung

- **Kostenbelastung für private medizinische Leistungen**:
  - 50 % der Menschen zahlten bis zu 500 € aus eigener Tasche
  - 25 % gaben mehr als 500 € für sich oder ihre Familie aus
  - Lange Wartezeiten als Hauptgrund für die Nutzung privater Gesundheitsangebote
- **Private** Zusatzversicherungen gewinnen an Bedeutung



Warum die Löhne nicht mit den Lebenshaltungskosten Schritt halten

(0 = völlig unbedeutend, 10 = absolut relevant)



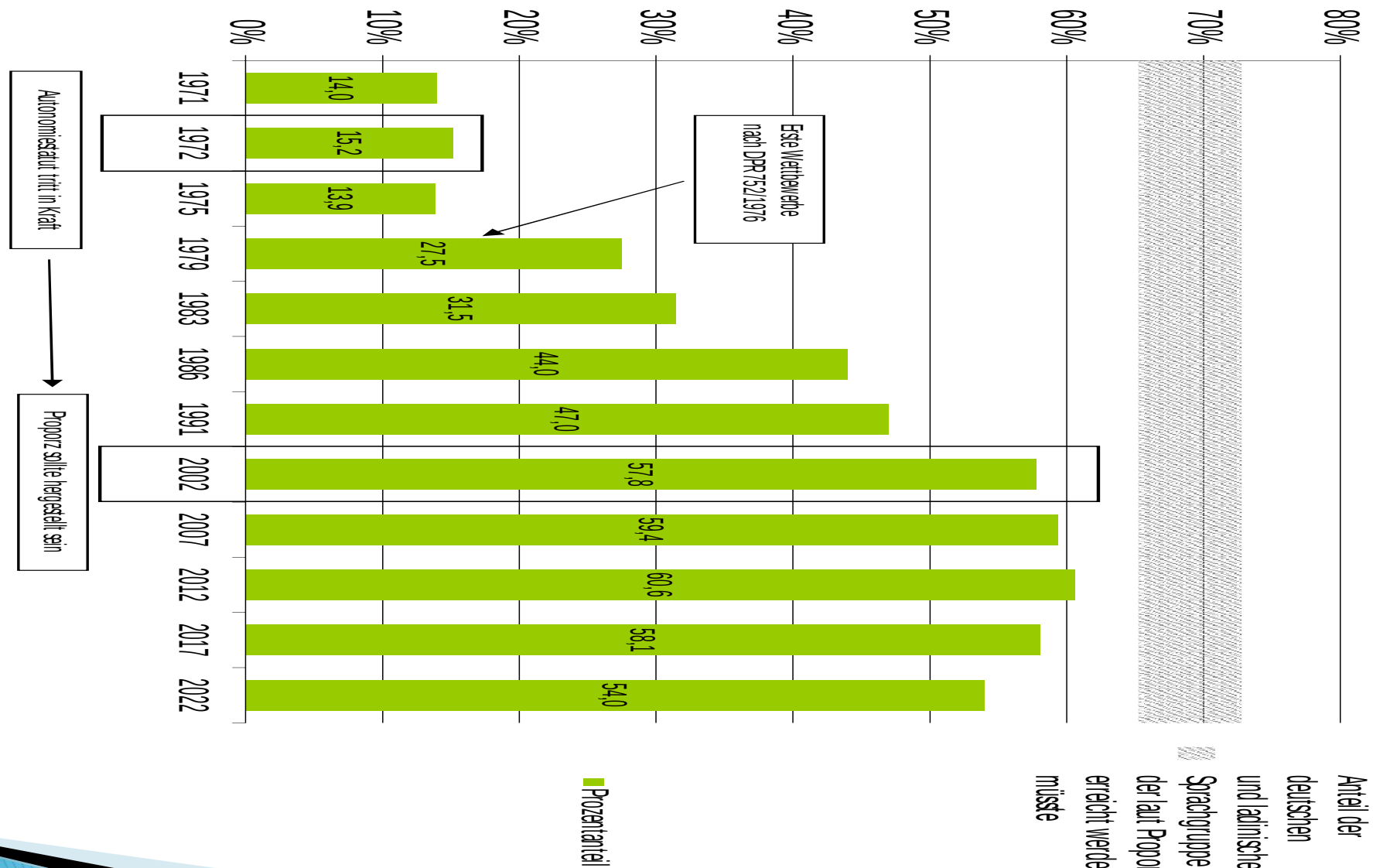
Quelle: AFI-Barometer, 2021.12

Das Verhältnis der Sprachgruppen

- Obwohl die deutsche Bevölkerung auf dem Lande eine höhere Geburtenrate hat,
- hat die deutsche Sprachgruppe abgenommen.
- Auch Zweisprachigkeit in Gefahr
- Ebenso Proporz

Jahr	Deutsche	Italiener	Ladiner
1981	66,40%	29,40%	4,20%
1991	67,99%	27,65%	4,36%
2001	69,15%	26,47%	4,37%
2011	69,41%	26,06%	4,53%
2024	**68,61%**	**26,98%**	**4,41%**

Südtiroler im Staatsdienst



Maßnahmen

Angebot und Nachfrage bestimmen die Preise

Südtirol hat hohe Nachfrage und beschränktes Angebot!
Neben der Bevölkerung von ca. 540.000 Einwohner
8,5 Mio Ankünfte (Gäste 2023) und 36,1 Mio. Nächtigungen.
Zum Vergleich: Japan 120 Mio Einwohner und 25 Mio Nächtigungen.

Wohnen leistbar machen

Angebot statt Nachfrage erhöhen, um **Preise zu senken**

- **Wohnungsbau durch öffentliche Hand statt symbolischer Maßnahmen**

  Gutgemeinte Beiträge erhöhen Nachfrage → treiben Preise hoch → nicht zielführend

- **Kubatur erhöhen**, v. a. **bestehende Gebäude aufstocken**, nicht neue Flächen verbrauchen
- **Vermieten an Einheimische attraktiver machen** (z. B. durch **Steuerumschichtungen**)
- **Garantiefonds für Vermieter**, um vor Ausfällen und Schäden zu schützen und zum Vermieten anregen

Wohnbauförderung früher: Arbeitnehmer konnten Eigenheim bauen → heute nicht mal Wohnung leistbar

Gemeinsame Verantwortung

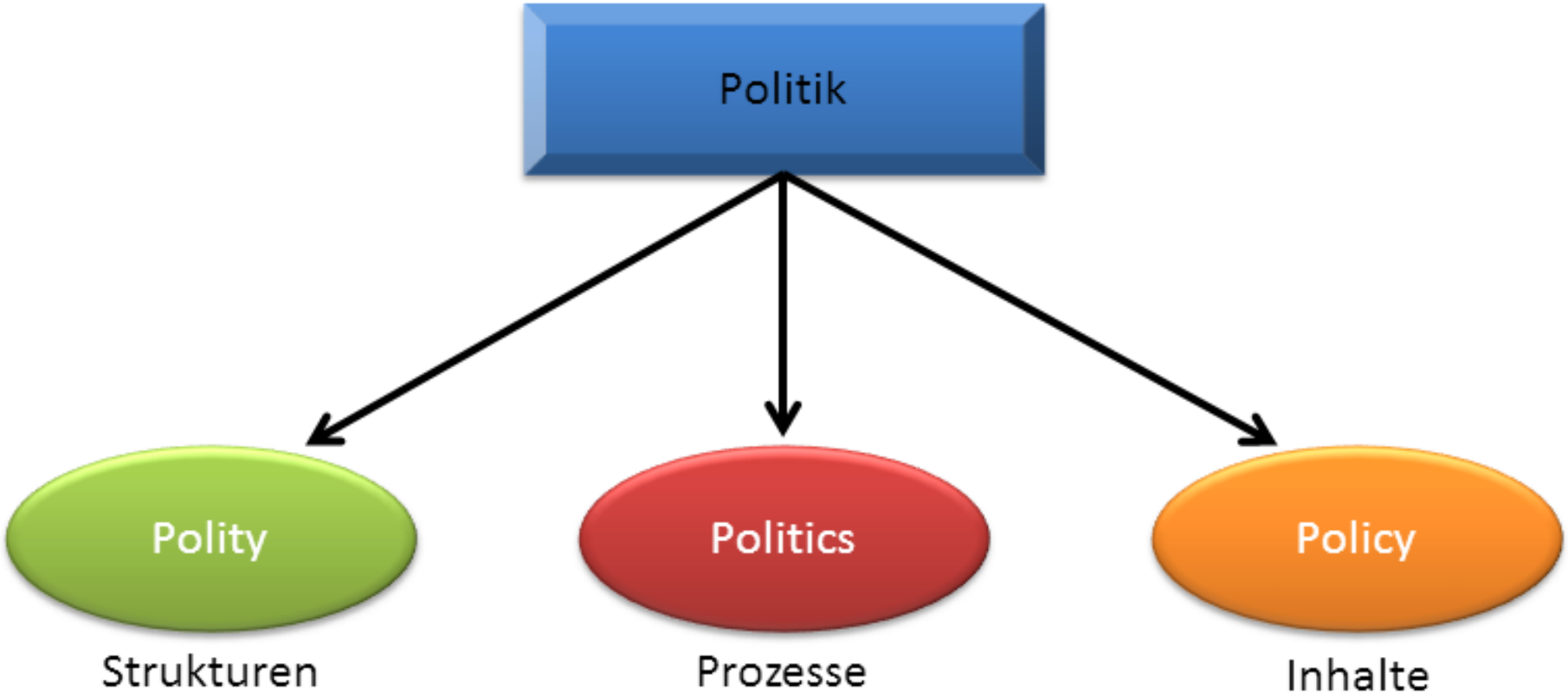
Politik, Behörden, Organisationen, Bürger

- **Einkommenserhöhung**
  - Löhne gerecht und an Lebenshaltungskosten angepassen
  - Sozialpartnerschaftlich verhandelter „Südtiroler Mindestlohns“
  - höhere Löhne für öffentliche Bedienstete = Druck auf Privatwirtschaft
  - Anreizsystem für Privatwirtschaft (durch Beitragspolitik und Steuern)
  - Ausgleich durch Transferleistungen
  - Gleiche Entlohnung der Geschlechter für gleiche Leistung
- **Steuern**
  - Bekämpfung Steuerhinterziehung (um soziale Maßnahmen zu finanzieren, Bargeld Limit, Abzug von Spesen = Kreislauf schließen)
  - Besteuerung vom Einkommen hin großen Vermögen (Reichtum entsteht meist durch geerbtes oder schnell erworbenes Vermögen, nicht durch Arbeit, teilweise auch durch illegale Mittel)

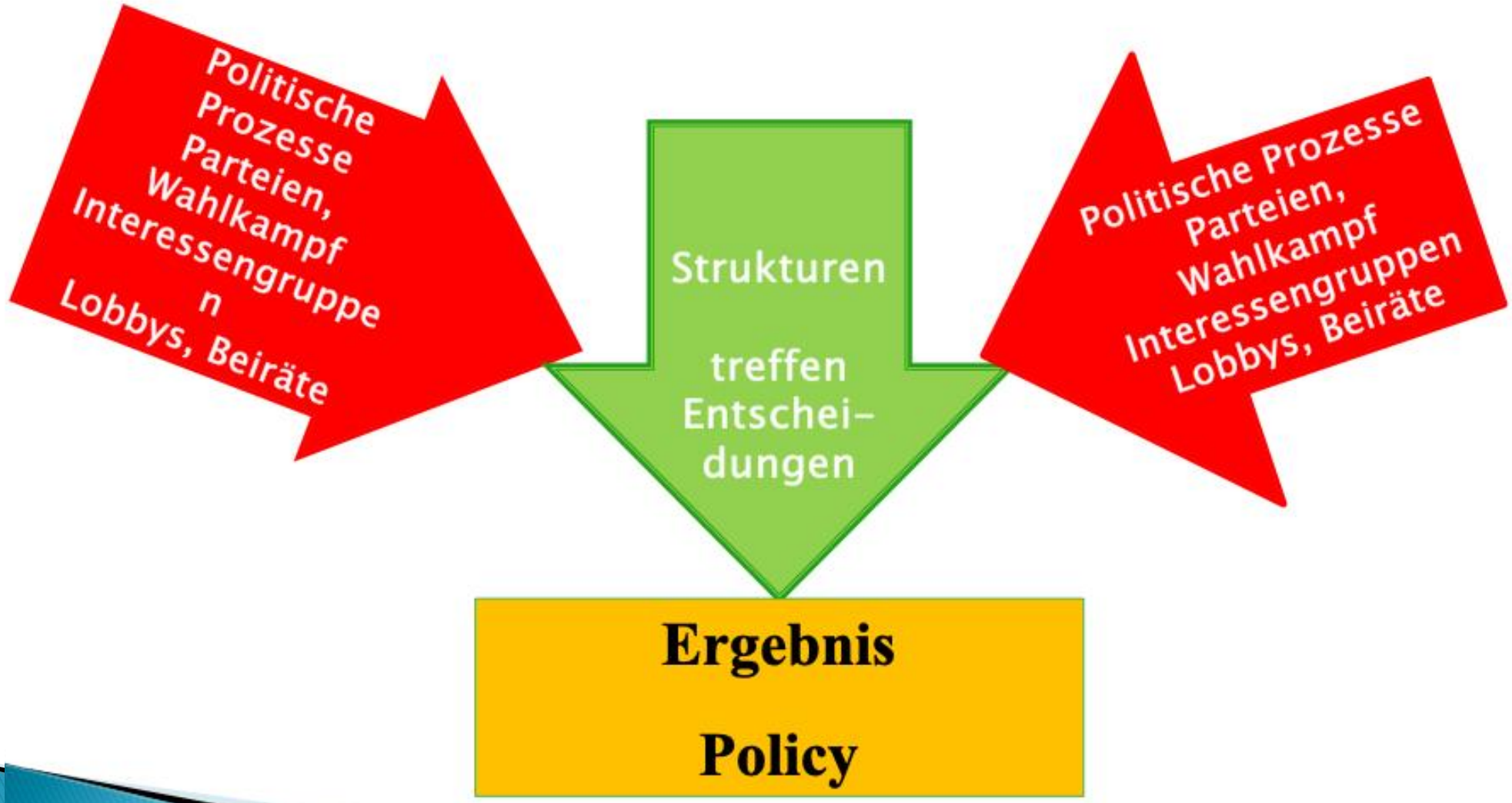
Arbeit muss sich wieder lohnen

Das Raiffeisen Magazin, Ausgabe 6/19, https://magazin.raiffeisen.it/die-schere-zwischen-arm-und-reich/

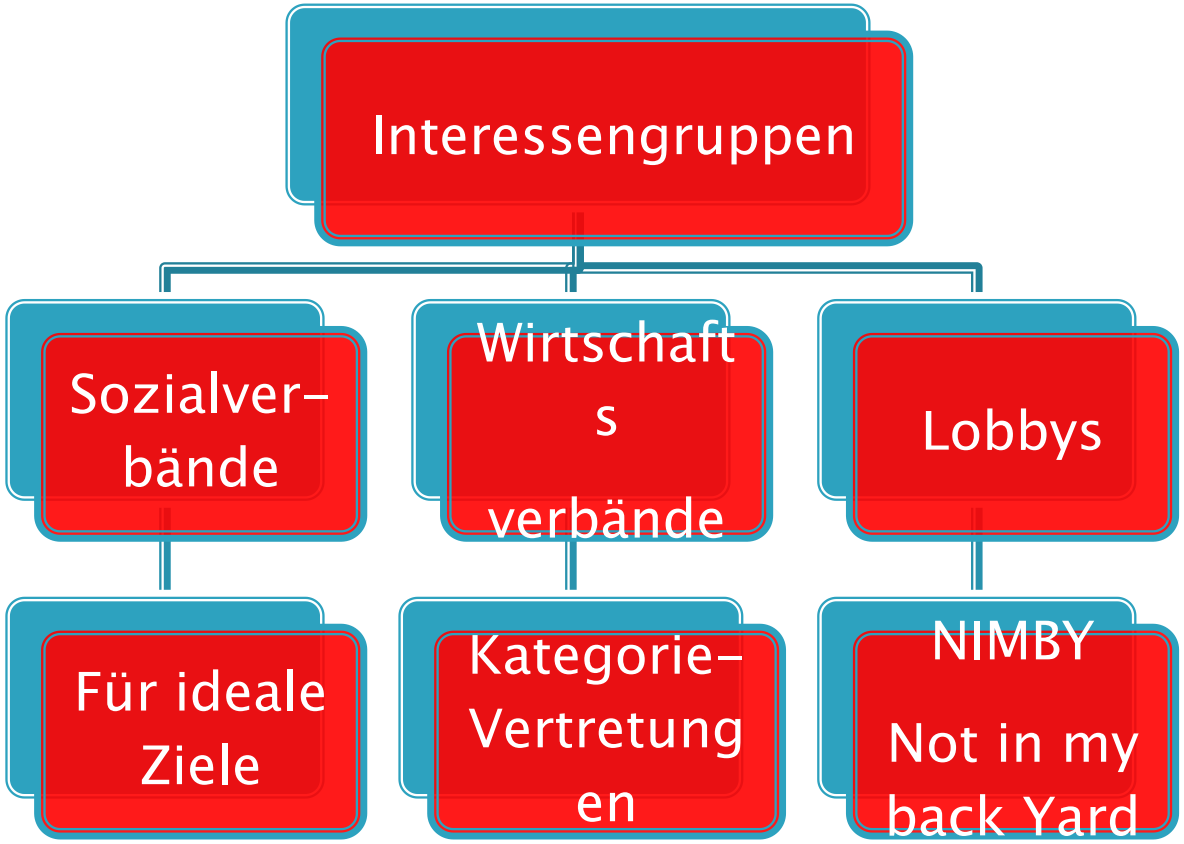
Dimensionen der Politik



Politik ist Kampf um Macht und Geld



Einfluss auf Entscheidungen



Arten von Interessengruppen

Schutzgruppen

(Protective groups, Gruppi di tutela)

Zum Schutz der eigenen Gruppen-Interessen

vor allem materiell-ökonomische Interessen die für ihre Mitglieder von Interesse Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften, Kategorie-Vertretungen,

Der Zweck dieser sogenannten "funktionalen" Gruppen besteht darin, die Regierung und ihre Maßnahmen zu beeinflussen;

Als Stärkere können sie Druck ausüben: Betriebe verlagern oder schließen, Arbeiterstreiks ausrufen, Ärzte können ein Verfahren boykottieren.

Fördergruppen

(Promotional groups, Gruppi di promozione)

für allgemeine (nicht eigene) ideale Ziele

sie unterstützen Ideale, Werte, Interessen der Allgemeinheit, nicht mit wirtschaftlichen Fragen, gemeinsame Interessen, soziale Gerechtigkeit, Schutz der Umwelt, Menschenrechte, Tierschutz, Gleichheit, Frieden, oder gegen Prostitution, Abtreibung usw.

Ihr Einfluss wächst.

Aber finanziell schwächer,

Unterstützt durch private und öffentliche Beiträge.

Kein Gleichgewicht zwischen Statusgruppen

- Ökonomik übernimmt Gleichgewichtsthese aus der Physik: Gleichgewicht entsteht durch Ausgleich entgegengesetzter Kräfte.
- Beispiel: Marktgleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage.
- Annahme: Gleichgewicht auch zwischen Organisationen mit gegensätzlichen Interessen.
- Mancur Olson (1968) widerspricht: *Free-rider-Problem*: Individuen profitieren vom kollektiven Handeln anderer, ohne selbst beizutragen.
- Folge: Weniger Anreiz zur Beteiligung (z.B. an Streiks oder Gewerkschaften).
- Fazit: Einem starken Verband steht nicht automatisch ein gleich starker Gegenverband gegenüber – Gleichgewichtsthese greift hier nicht.

Ungleiches Gewicht

- Interessengruppensystem zeigt ungleiche Organisation verschiedener Interessen.
- Bestimmte Interessen stark, andere kaum vertreten.
- Am besten organisieren sich: Homogene Statusgruppen Gruppen mit gemeinsamer ökonomischer Lage
- Folge der ökonomischen Logik: Allgemeine und produktionsferne Interessen sind strukturell benachteiligt.

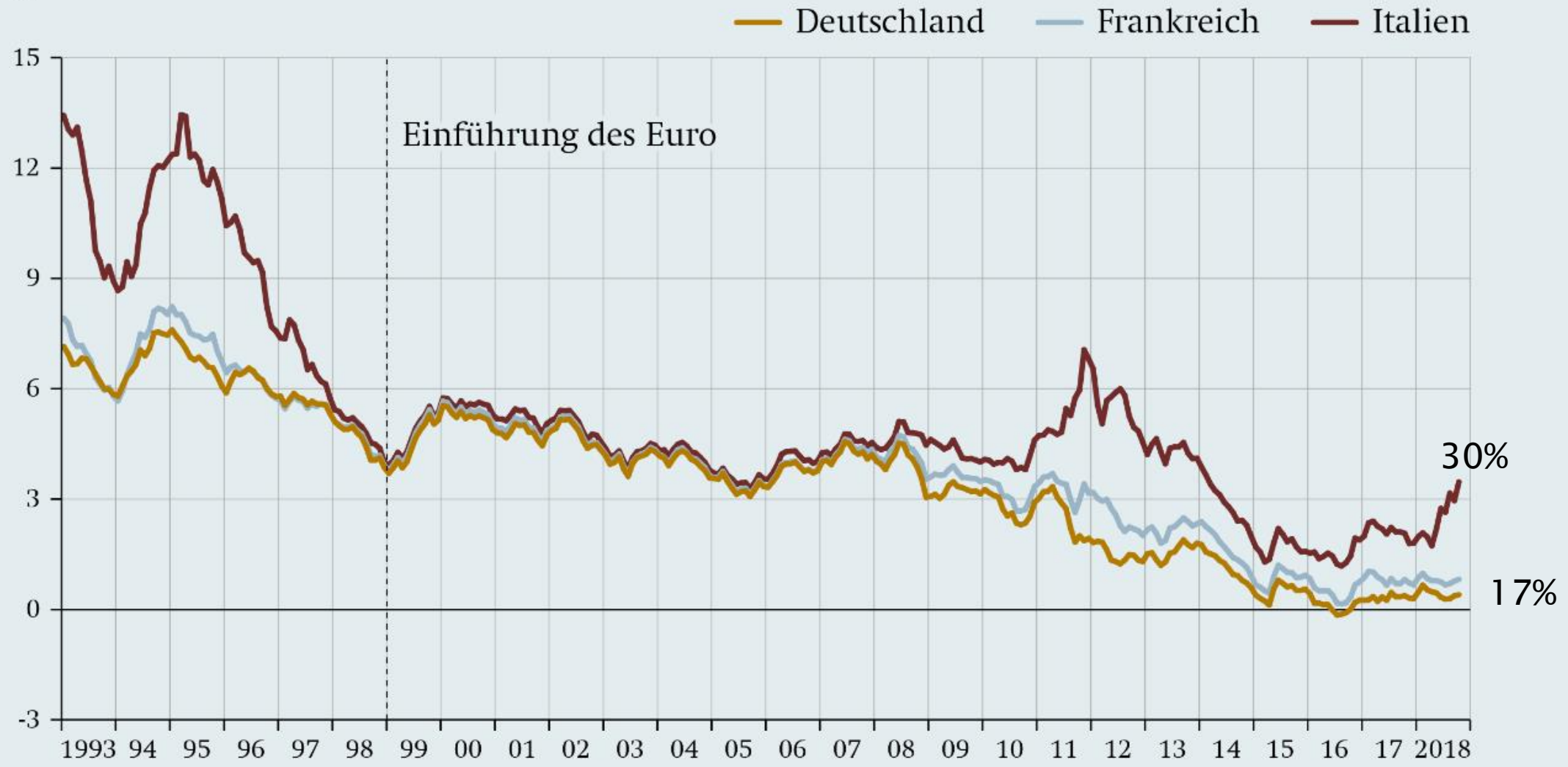
(Bundeszetrale für Politische Bildung in Deutschland)

Was macht den Einfluss einer Gruppe aus?

Legittimität	In Übereinstimmung mit dem Gesetz, hohes Prestige, z.B. Kategorien wie Notare, Industrielle, Pharma-Industrie, Kriegsindustrie, etc.
Mitglieder	Mitgliederzahl und effektives Engagement der Gruppe, z.B. National Rifle Assotiation (NRA) 5 Millionen Mitglieder (fördert Waffen)
Geld/Mittel	Gewerkschaften verlieren ihre Mitgliedschaft und damit ihren Einfluss. Kapital der Organisation, z.B. Ausgaben für Werbung, Büros bei der EU in Brüssel, Beschäftigung professioneller Lobbyisten
Sanktionen	Ein Beispiel: Eine Gewerkschaft kann zum Streik aufrufen, ein multinationales Unternehmen kann Investitionen an einen anderen Ort verlagern, eine Gruppe kann einer Partei, einem Kandidaten

Mitglieder der Gewerkschaften im Sinken

Januar 1993–Oktober 2018
Angaben in Prozent



© 2018 Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Was sind Lobbys?

- Organisationen und Professionelle, die bezahlt werden, um Gesetzgebungs- und Verwaltungsprozesse zu beeinflussen
- Oft spezialisierte Agenturen, die Interessen ihrer Auftraggeber vertreten
- Ziel: Türen der Regierung für Auftraggeber öffnen
- Rekrutierung von ehemaligen Parlamentariern und Bürokraten mit umfangreicher Agenda
- Höhere Rückrufwahrscheinlichkeit bei Anrufen von ehemaligen Kollegen
- Zunahme aufgrund wachsendem Gesetzgebungsapparat und ausgefeilten Kommunikationskampagnen

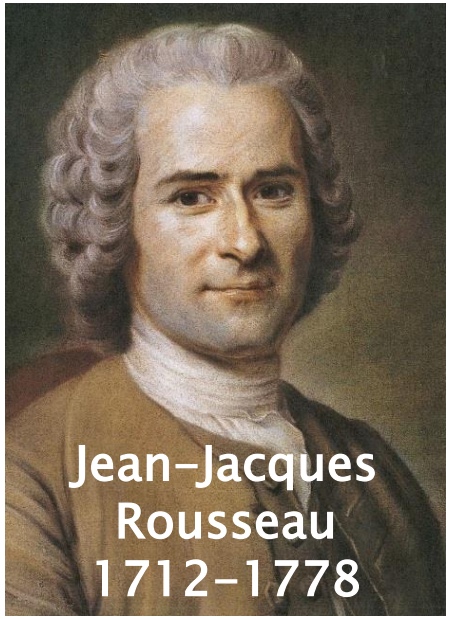
Die Waffenlobby

National Rifle Association of America

- **Gründung**: 1871 in **New York**.
- **Mitglieder**: über **5 Millionen**.
- **Ziel**: Recht auf Waffenbesitz und Selbstverteidigung.
- **Finanzierung**: Riesiges Vermögen durch Spenden, u. a. von **20.000 Waffenhändlern** und -herstellern.
- **Politischer Einfluss**: Wahlen und Gesetzgebung in den USA, Gesetze zugunsten der Waffenlobby.
- **Folgen**: Lockerung der Waffengesetze, **Schießereien** in Schulen, **Kriege** weltweit.

Centrale NRA in Fairfax (Virginia)

Jean-Jacques Rousseau



Volonté générale:

- Gemeinsamer Wille eines Volkes – das ist das Schlüsselwort in seiner demokratischen Theorie, dem er seinen Ruhm verdankt.
- Rousseau grenzt den allgemeinen Willen, die Volonté générale, vom Willen aller, volonté de tous,ab.
- die Summe der Einzelinteressen aller ist nicht das Allgemeininteresse: La volonté générale, pas la volonté de tous.

Kritik

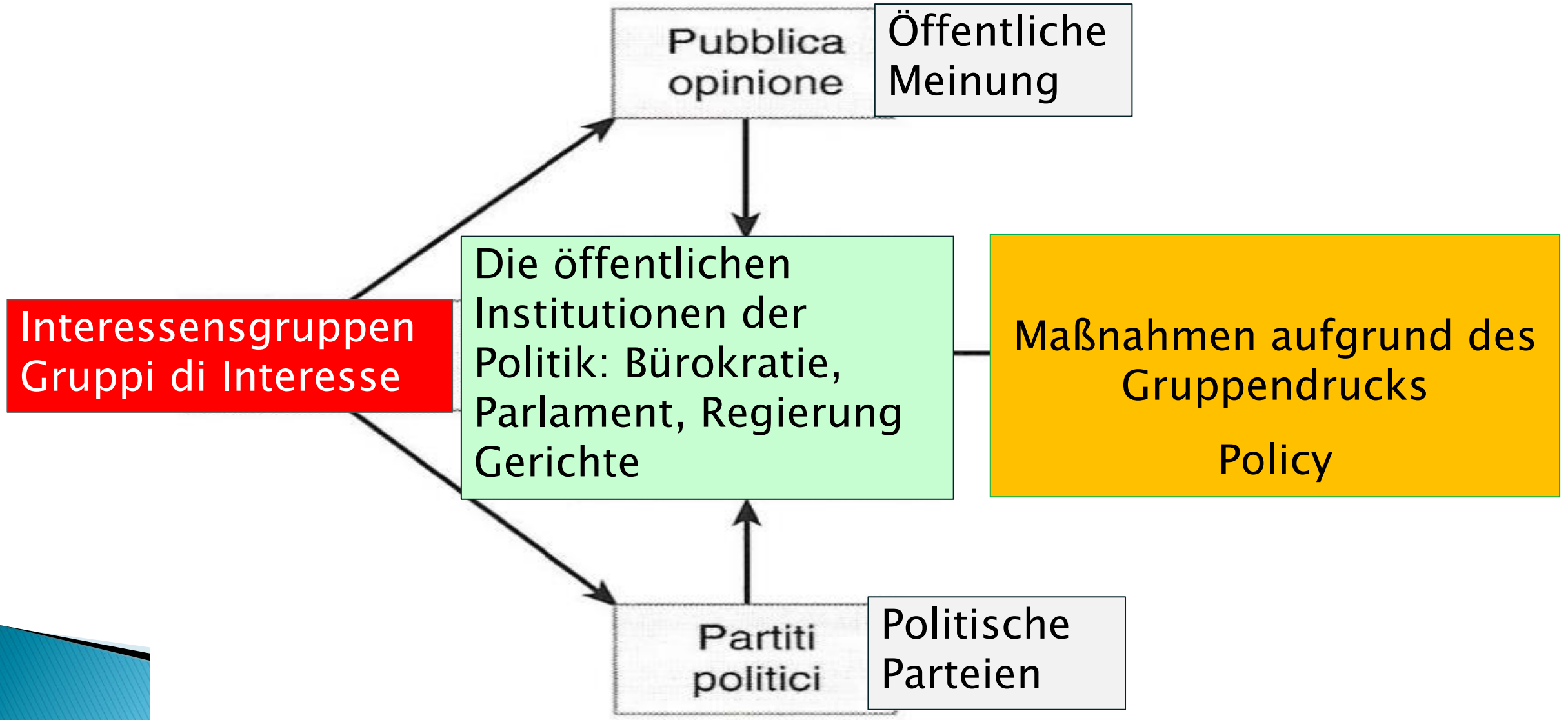
Die Interessengruppen:

- Bilden ein hierarchisches System von Einflüssen,
- Stärkere, finanziell starke Gruppen können ihre Interessen besser durchsetzen, sozial Schwächere weniger
- Der Staat/das Land ist nicht unparteiisch, er/es kann entscheiden, welche Gruppen er/es bevorzugt und welche er/es auslässt, und so prägt der Staat/das Land die Landschaft der Interessengruppen selbst.
- Der Einfluss von Interessengruppen deckt sich nicht oder nicht immer mit allgemeinen Interessen.

Kritik:
Für den Kritiker Theodore J. Lowi, (1969) sind diese Gruppen eine Form der „Korruption der demokratischen Einrichtungen“
Wenn diese zu stark werden, reduziert sich die Rolle der Politik darauf, die Interessen auszugleichen, statt das Wohl des gesamten politischen Organismus anzustreben.

Positiv:
demokratische Beteiligung der Gesellschaft, aber nur wenn ausgewogen vertreten

Zugangskanäle der Interessensgruppen



Suche nach Instrumenten für ein stärkeres Gewicht

- Institutionelle Stärkung: Beirat oder Kammer, mit Verpflichtung zur Einholung der Stellungnahme (Neo-korporativer Ansatz)

- Politische Stärkung: Stärkeres Zusammenwirken der sozialen Kräfte, direkte Unterstützung bei Wahlen (pluralistischer Ansatz)

- **Wirtschafts- und Sozialbeiräte** von Verbänden und Sozialpartnern in den Schatten gestellt.
- **Kollektivverträge** und Verhandlungen mit Regierung durch Verbände.
- **Politisches Gewicht** aus vorpolitischem Raum (Verbände unterstützen Wahlen, Politiker handeln im Interesse der Verbände).
- In **Südtirol** dominieren **Wirtschaftsverbände**, soziale Kräfte (z. B. Gewerkschaften) zurückhaltend.
- **Nicht-Unternehmer** und **Arbeitnehmer** unterstützen Wirtschaftsverbände für bessere Wahlchancen.
- **Arbeitnehmer** könnten mehr Einfluss haben, tun dies aber nicht, beeinflusst durch Wirtschaftsverbände.

Südtiroler
Wirtschaftszeitung

Politik auf Südtirolerisch: Dem Volk verpflichtet. Und Lobbys

INTERESSEN – Gespräche im Hinterzimmer, heimliche Telefonate: Lobbyismus ist negativ konnotiert. Dabei wäre er per se nichts Schlechtes, im Gegenteil: Wir könnten alle etwas davon haben. Dafür müssten HGV, UVS, Bauernbund, ASGB & Co. allerdings gleich mächtig sein.

von Silvia Santandrea — 15. Juli 2022 in Südtirol Lesezeit: 5 mins read

Südtirol nach Wirtschaftssektoren

	Land- Forst- Wirtschat		Gastgewerbe		Insgesamt	
		Prozent*		Prozent*		Prozent
Beschäftigte	19.700	6,6%	35.300	11,9%	297.700	100%
Gewerbliche Betriebe	19.852	6,6%	3.913	1,3%	61.437	
nicht gewerbliche			8.006	2,7%		
* % bezogen auf Beschäftigte						

- **Lobbypolitik** in Südtirol und weltweit kritisierbar, gefährlich, wenig demokratisch, weil
  - kein Gegengewicht,
  - Partikularinteressen
  - **Politische Einflussnahme**: Wahlbeeinflussung, finanzielle Unterstützung, Propaganda.

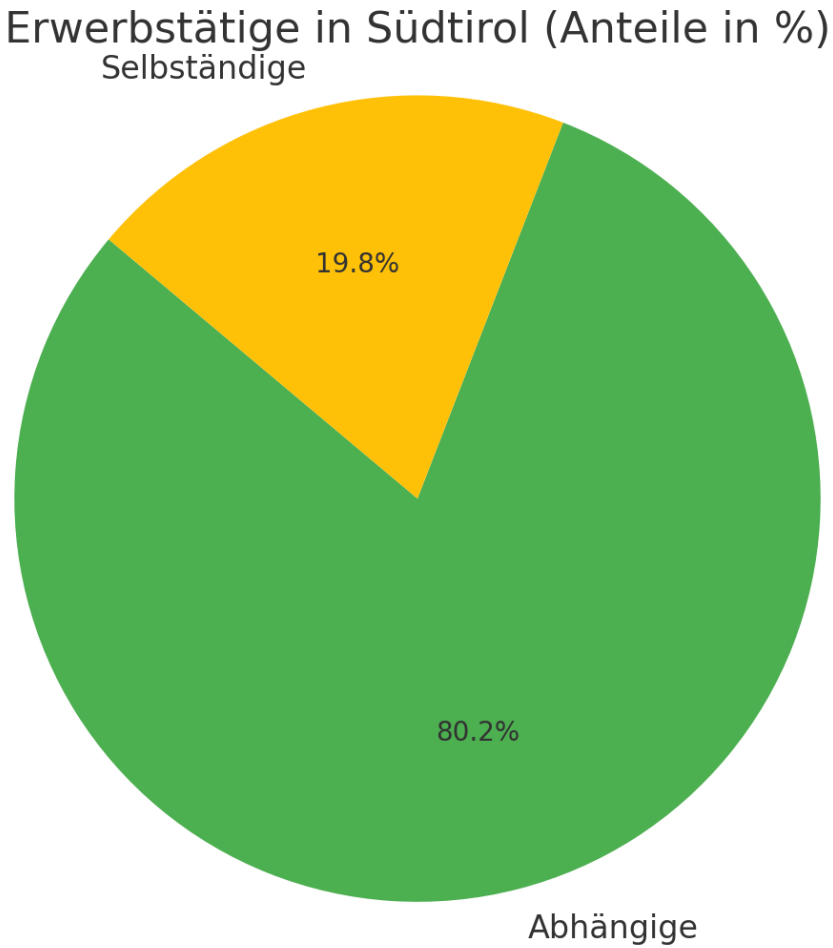
ASTAT,Landwirtschaftszählung 2020;
https://statastat.prov.bz.it/databrowser/#/de/dissemination_node/categories/ITH1,DISS_ECO_STAT,1.0/TOURISM/TOUR_ACC_CAP/ITH1,DF_TOUR_CAPACITY_1,1.0

O. Peterlini, unibz.it

Erwerbstätige

2023

Erwerbstätige		Prozent
Abhängige	210.479	80,23%
Selbständige	51.870	19,77%
Alle	262.349	100,00%



2023, ASTAT Statistisches Jahrbuch 2024, 204

Dichtes Netz von Sozialverbänden

Katholische Verbände
KVW ACLI
Familien
Caritas
Senioren
Jugend
Studenten

Freizeit – und Sport
Kinder
Behinderten
Gewerkschaften
Verbraucher
Freiwilliger Einsatz

Südtirol braucht einen Schub zu neuer Sozialpolitk

Derzeitige Machtverhältnisse bieten ein schiefes Bild

- Appell an die Politik genügt nicht – Selbst direkt aktiv einsetzen

  In jeder Gemeinschaft, auch im Dorf oder Stadt und Stadtteil

  Bürgerin-Bürger = wichtigste Glieder in der Politik
- Demokratie leben, verteidigen, mitwirken, Bürgerkunde verstärken
- Regierungsformen ablehnen, die Macht konzentrieren,

  Populisten auf die Inhalte prüfen

Aufbruch zu neuer Sozialpolitik

Vor allem

bei Wahlen, nicht daneben stehen und glauben überparteilich oder neutral sein zu müssen.

Das gilt für die Gewerkschaften, Sozialverbände, Katholischen Vereinigungen

Nicht einzelne Parteien unterstützen, aber Kandidaten, die sich für soziale und ökologische Ziele einsetzen

Lernen von den Wirtschaftsverbänden

Politik reagiert auf Druck und auf Stimmen

Aber eine große Stärke haben die Sozialverbände, die andere nicht haben:

- Sie vertreten **die Mehrheit** der Bevölkerung!
- sie vertreten **gerechte Ziele** für die Allgemeinheit!
- Diese gilt es zu mobilisieren!
- Die Kräfte dafür zu bündeln!
- **Bei Wahlen, aber nicht nur, kräftig und gemeinsam aufzutreten!**
- Das gibt schließlich Kraft, demokratischen Rückhalt und die Durchschlagskraft, die es braucht, um Interessen durchzusetzen.

Dafür wünsche ich euch viel Mut, Freude und Kraft dazu!